

MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 23/Freitag, 8. Juni 2001



«Den Blick zurück haben wir uns verboten»

Und wieder entsteht ein neues Ortsmuseum – vorerst in den Köpfen

go. Nach dem Rückzug der Museumsvorlage im letzten September durch den Gemeinderat lebt die Idee eines Ortsmuseums für Maur wieder auf. Die neu besetzte Kommission unter dem Vorsitz von Gemeindepräsident Ueli Büchi will das Vorhaben aus der Sackgasse führen, die Kosten auf einen realistischeren Boden stellen und mit neuen Denksätzen zum Ziel kommen.

zurück. Die neue Zusammensetzung wurde zum Programm.

Neue Eckpfähle einschlagen

«Vor dem Einstieg in die Planung», so Ueli Büchi, «verboten wir uns, den Blick nach rückwärts zu richten.» Der erste Schritt war die Frage: «Was finden wir an Ausstellungsräumen vor?» Darauf gab es klare Antworten: die Burg samt dem Burg-

tekt Max Sennhauser den Auftrag erhalten, das Häuschen aus der Sicht des Innenarchitekten unter die Lupe zu nehmen: Liesse sich im Parterre vielleicht eine Kinderkrippe oder Chrabbelstube einrichten? Könnte man zugleich unter dem Dach genügend Raum für die Chronikstube schaffen? Oder schliessen sich beide Nutzungen aus?

Weiteren Diskussionsstoff lieferten die Wohnungen. Die Burgwohnung könnte in die Herrliberger-Sammlung integriert werden. Von der Mühlewohnung liessen sich zwei Zimmer als Büro und Vorbereitungsraum für die ortsgeschichtliche Sammlung abzweigen, die verbleibende, leicht verkleinerte Wohnung könnte einer Familie zugute kommen.

Machbarkeitsstudie für die Mühle

Ansonsten ist man sich über die künftige Nutzung der Mühle einig. Der Mehrzweckraum und der mittlere Teil des Gebäudes bliebe weitgehend in der heutigen Form und Funktion erhalten, für die bessere Nutzung des Ökonomieteils als Museum soll Max Sennhauser ebenfalls Entscheidungsunterlagen ausarbeiten, die separate Scheune bliebe dem Museum als Lagerraum erhalten.

So hatte die Kommission in den letzten Monaten die Rolle des Willensbildungsorgans inne. Und so sieht Ueli Büchi den weiteren Zeitplan: Bis Ende Juni könnte der Gemeinderat einen Antrag der Fachkommission beraten, bis August die Detailplanung beginnen lassen und im kommenden Frühjahr der Gemeindeversammlung ein allseits befriedigendes Projekt vorlegen.

Kurswoche Primarschule Ebmatingen – Seite 5



*Der Burganbau, in dem der Maler Fappani bis zu seinem Tode wohnte. Wird er eine Chronikstube, ein Kinderhort oder beides? Noch ist alles offen.
(Foto: go)*

Vor dem Einstieg in die Planung wollte der Gemeinderat jedoch vor allem die Meinung entkräften, er habe gar keine Ahnung, welche Bedürfnisse die für die Museen Verantwortlichen und weitere Museumsfreunde hätten, und erweiterte die Fachkommission:

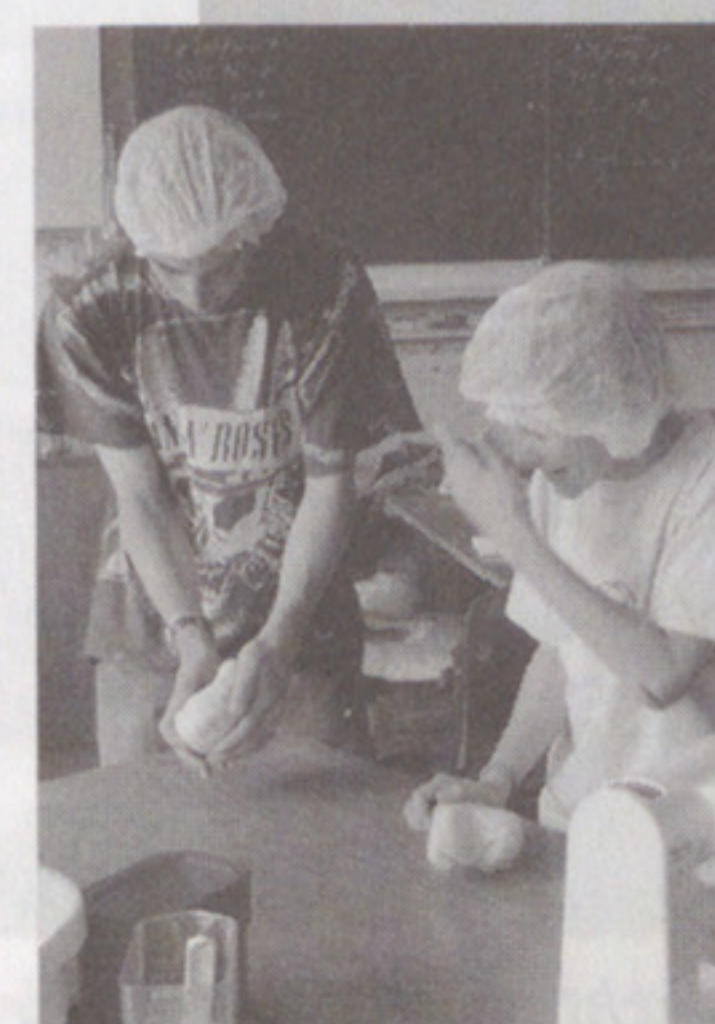
Zu den Bisherigen – Karl Bertschinger, Gemeinderat, Mario Galli, Präsident der «Freunde der Herrliberger-Sammlung Maur», und Thomas Lüem – kamen Christine Bozzone als Kuratorin der Museen, Vreni Senn für die Arbeitsgruppe «Durchmisches Wohnen» und ergänzend Bruno Weber aus dem Vorstand der «Freunde...», der für die Gestaltung kunsthistorischer Sonderausstellungen in der Burg eine wichtige Rolle spielt, hinzu. Ebenso wurde Alfons Kümin, Vorkämpfer für die Chronikstube, beigezogen. Nur die Vertreterin schulischer Belange, Marianne Leemann, zog sich aus persönlichen Gründen

keller, dem ehemaligen Friedensrichterbüro, der Wohnung im ersten Stock, den Räumen der Herrliberger-Sammlung, der Burgwinde, der Burgscheune und dem Burganbau, in dem bis zu seinem Tode der Maler Fappani lebte, die Mühle und die Mühlescheune.

Erst mit dem Einschlagen neuer «Eckpfähle» und der Frage «Was wollen wir?» begann die Arbeit. Die «Freunde...» meldeten ihre Ansprüche an, die Thematik der Chronikstube stellte sich, die Arbeitsgruppe «Durchmisches Wohnen» machte sich – mit dem Ziel, das Museumsareal zu beleben – Gedanken zu den Wohnungen in Burg und Mühle.

Wohin mit der Chronikstube?

Im Mittelpunkt stand vorerst der Burganbau. Einerseits machte sich Alfons Kümin detaillierte Gedanken dazu: als Sitz der Chronikstube, andererseits soll Archi-



Hygiene muss sein.

SP unterstützt sozialen Wohnungsbau

Ja zum Projekt der Gemeindeversammlung vom 11. Juni

An ihrer Monatsversammlung vom 22. Mai 2001 diskutierte die SP Maur die Geschäfte der kommenden Gemeindeversammlung. Die Jahresrechnungen der Politischen und der Schulgemeinde gaben unter anderem zu der Bemerkung Anlass, dass Maur im Geld schwimme, was hoffentlich nicht den Bau eines Hallenbades provoziere. Es wurde allen Geschäften zugestimmt.

Im Speziellen unterstützt die SP mit Überzeugung den Verkauf von gemeindeeigenem Land in Binz an eine gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft. Seit langem fehlen in der Gemeinde preisgünstige Wohnungen, die für Familien mit einem Einkommen unter 60000 Franken noch erschwinglich sind. Solange beispielsweise

im Verkauf oder im Reinigungsdienst Bruttolöhne um 3000 Franken/Monat für eine 100%-Stelle gang und gäbe sind, besteht ein offensichtlicher Bedarf nach günstigen Wohnungen und ist es Aufgabe der öffentlichen Hand, einen Beitrag zur Verbilligung von Wohnraum zu leisten. Die Genossenschaftssiedlung Zelgli mit rund 20 Wohnungen ermöglicht vor allem Familien mit kleinen Kindern sowie Allein Erziehenden, weiterhin in der Gemeinde zu bleiben, statt wegen der hohen Mieten wegziehen zu müssen.

Im Weiteren befasste sich die SP Maur erneut mit den Gemeindewahlen 2002. Für den Gemeinderat wurde Elisabeth Brüngger als Kandidatin nominiert. Sie tritt aus der Gesundheits- und Umwelt-

schutzbehörde aus. Der Präsident der SP Maur, Felix Senn, kandidiert für die Gesundheits- und Umweltschutzbehörde. Weitere mögliche Kandidaten und Kandidatinnen für die Schulpflege und die Sozialbehörde wollen sich noch nicht festlegen. Insbesondere das zeitraubende Engagement in der Schulpflege will wohl überlegt sein.

Elisabeth Brüngger, SP Maur

Gemeindeversammlung Maur

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zu einer Gemeindeversammlung eingeladen auf

Montag, 11. Juni, 20 Uhr im Loorensaal

Folgende Geschäfte werden behandelt:

A Schulgemeinde (20 Uhr)

1. Musikalische Früherziehung im Kindergarten
2. Jahresrechnung 2000

B Politische Gemeinde (anschliessend)

1. Jahresrechnung 2000
2. Abrechnung Ausbau Ortsmuseum Mühle, nicht ausgeführtes Projekt
3. Landverkauf Bauparzelle Kat.-Nr. 6410, Zelgli, Binz
4. Abrechnung Projektierung Wohnüberbauung Zelgli, Binz
5. Projekt und Baukredit Ausbau Kläranlage Maur Dorf (Vorberatung)

C Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Montag, 18. Juni, 20 Uhr, Kirche Maur

1. Jahresrechnung 2000
2. Erneuerung der Kirchenbeleuchtung

Die Anträge und Akten sowie das Stimmregister liegen ab Freitag, 1. Juni im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsichtnahme auf.

Anfragen im Sinne von §51 des Gemeindegesetzes sind der zuständigen Gemeindevorsteherschaft spätestens am vierten Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt.

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen.

Maur, 25. Mai 2001

Die Gemeindebehörden

Ausbau ARA Maur

Stellungnahme der RPK zur Urnenabstimmung

Die RPK Maur hat die Vorlage geprüft und nimmt dazu wie folgt Stellung:

Der Objektkredit von Fr. 8 050 000.– mit Indexstand Januar 2001 basiert auf dem detaillierten Kostenvoranschlag des beauftragten Ingenieurbüros. Der Projektumfang entspricht dem Projektierungskredit. Aus den umfassenden Kosten- und Planunterlagen geht hervor, dass mit Ausnahme der Baunebenkosten über alle Arbeitsgattungen detaillierte und verge-

bungsreife Unternehmerofferten vorliegen.

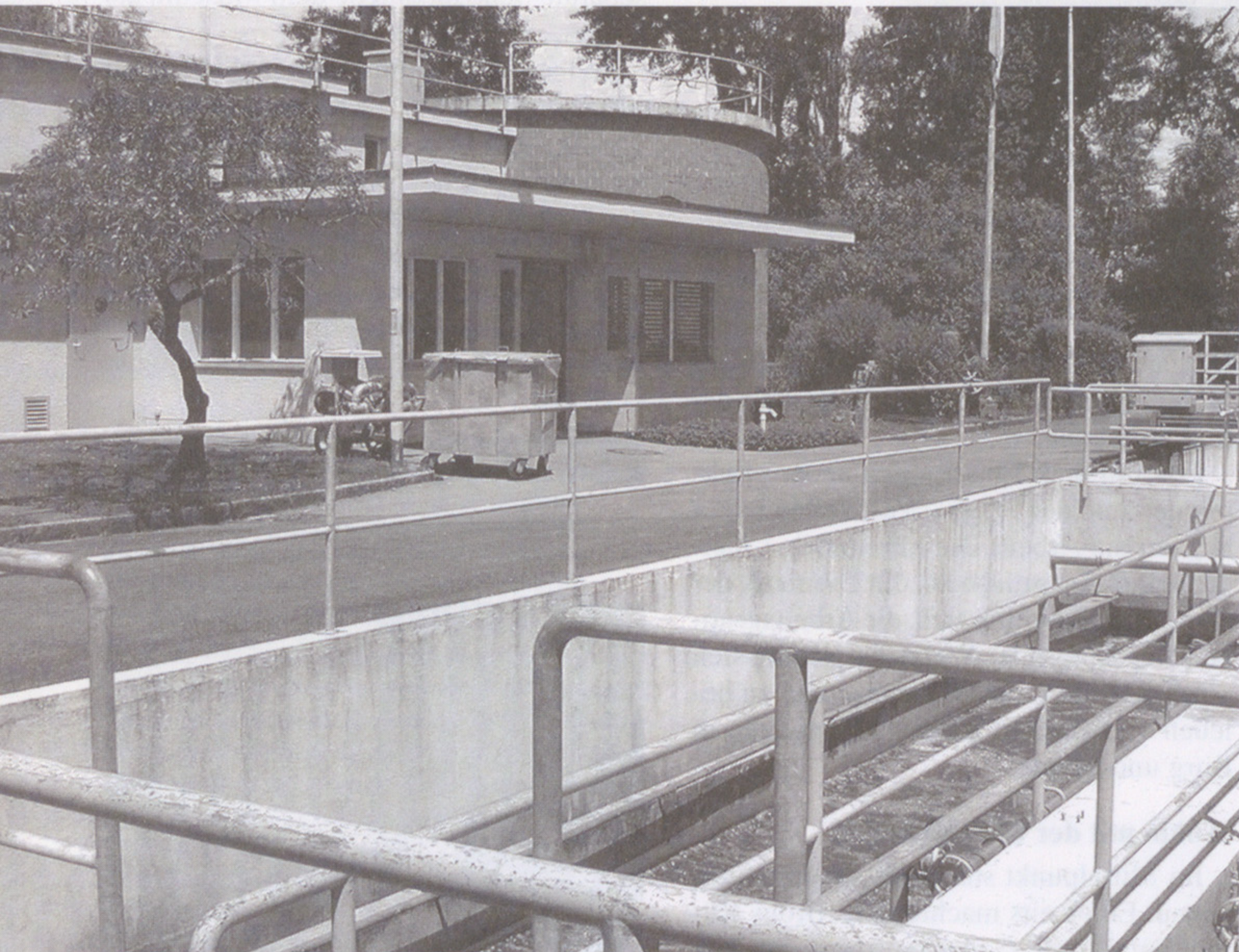
Für Unvorhergesehenes wurden neben der Ausmasstoleranz weitere 3% der Erstellungskosten sowie die Mehrwertsteuer von gegenwärtig 7,6% aufgerechnet.

Der Objektkredit wird der Investitionsrechnung belastet.

Die RPK Maur empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Annahme der Vorlage.

Maur, 27. Mai 2001

RPK Maur



Die ARA Maur soll für acht Millionen Franken ausgebaut werden.

(Foto: sl)

Feuerbrand – der Kampf gegen die Ausbreitung

Eine Ausmerzung scheint nicht mehr möglich

Das ganze Gemeindegebiet von Maur ist neu der Feuerbrand-Befallszone zugeteilt. Die Abwehrmassnahmen konzentrieren sich darauf, das Ausbreiten der Bakterienkrankheit zu verhindern. Ein vollständiges Ausmerzen scheint nicht mehr möglich. Das freiwillige Entfernen möglicher Wirtspflanzen ist nach wie vor das beste Mittel zur Eindämmung des Feuerbrandes.

Im vergangenen Jahr sind in Maur vier Obstanlagen und rund zwanzig Hochstammbäume neu von Feuerbrand befallen worden. Die am stärksten befallenen Einzelbäume (vor allem Quitten) mussten gerodet werden, bei anderen Bäumen genügte ein Rückschnitt.

Die Rodungsarbeiten muss der Eigentümer bezahlen

Das Bundesamt für Landwirtschaft hat die bisher nur für das Gebiet Forch geltende Zuteilung zur so genannten Feuerbrand-Befallszone auf das ganze Gemeindegebiet von Maur ausgedehnt. Damit ändert sich für den privaten Pflanzenbesitzer vor allem das Kostenrisiko für angesteckte Pflanzen. Wenn eine Ansteckung festgestellt wird, sorgt die Gemeinde für den Rückschnitt bzw. das Abflammen des unmittelbaren Befallherdes; die weiteren Rodungsarbeiten sind Sache des privaten Eigentümers, der auch die anfallenden Kosten zu tragen hat.

Die gängigsten Wirtspflanzen

Feuerbrand-Wirtspflanzen sind: Apfel, Birne, Quitte, Weissdorn (*Crataegus*), Vogel- und Mehlbeere (*Sorbus*), Felsenmispel (*Cotoneaster*), Feuersorn (*Pyraecantha*), Scheinquitte (*Chaenomeles*), Stranvaesia (*Photinia davidiana*), Eryobotria und Mispel (*Mespilus*).

Die landwirtschaftlichen Obstanlagen von mehr als 40 Aren und Baumschulen gelten als Schutzobjekte. Im Umkreis von 250 Metern um diese Anlagen werden der Feuerbrandbeauftragte wie die Obstbaumbesitzer verstärkt Kontrollen auf Feuerbrandbefall durchführen. In diese Überwachungstätigkeit müssen wegen der engen Verzahnung der Obstanlagen mit dem Siedlungsgebiet auch Privatgärten, Wald-ränder und Hecken einbezogen werden.

Bei Fragen zum Feuerbrand, Unklarheiten über mögliche Wirtspflanzen oder konkretem Verdacht auf Feuerbrand steht Ihnen der Feuerbrandkontrolleur der Gemeinde Maur, Christian Bachofen, Telefon 980 38 84, gerne zur Verfügung.

«Die kleine Doris» als Gutenachtgeschichte

Grosser Applaus für die Acapickels im Loorensaal

lü. Das biedere Outfit und das dümmliche Grinsen auf den bebrillten Gesichtern täuschen: Die Acapickels haben es faustdick hinter den Ohren. Letzte Woche gastierten sie im ausverkauften Loorensaal.

Und sie kamen doch! Heiss ersehnt und seit langem erwartet. Bereits letzten Herbst hätte die «Homestory» über die Bühne gehen sollen, doch das Frauenquartett musste den Termin zweimal verschieben. Markus Gaab, Mitglied der Kulturkommission und ein Mann der Tat, mit Nerven wie Drahtseile, liess nicht locker. Mit Recht.

liges» Wohnzimmer ein. Genau zu schildern, was da im Detail alles passiert, hiesse Eulen nach Athen tragen. Nur so viel: Sie lassen das Publikum an ihrem WG-Alltag teilhaben und drücken ihm dabei unverblümt den Stempel eines Voyeurs auf.

Die alles andere als schusseligen Freundinnen schrecken nämlich vor gar nichts zurück. Sie menstruieren öffentlich, waschen ihre blutbefleckten Nylonstrümpfe, reden von Schweissfüssen, Schuppen und Körperbehaarungen, berichten über ihre Liebschaften und Träume und spielen auch mal auf einem Vibraton – zusam-



Misswahlen der besonderen Art: v. l. n. r. Miss Makel (Barbara Hutzenlaub), Miss Pickel (Helga Schneider), Miss Imposibelle (Juliette Blamage) und Miss Schweiss (Lotti Stäubli). (Foto: lü)

Die Acapickels waren in Hochform und ernteten für ihr schamlos freches Programm einen Riesenapplaus.

Bewaffnet mit Handtaschen und ausgestattet mit einer grossen Portion Charme, der sich auch vom bissigsten Wortwitz nicht überdecken liess, eroberten Juliette Blamage (Denise Geiser), Helga Schneider (Regula Esposito), Barbara Hutzenlaub (Fritz Bisenz) und Lotti Stäubli (Jasmin Clamor) die Herzen der Zuschauer. Daran vermochte auch die ziemlich schauderhafte Aufmachung nichts zu ändern. Ganz im Gegenteil. Im Laufe des Abends entpuppten sich die vier «schrägen Weiber» als hellwache Persönlichkeiten, die mit ihrem Gesang, ihrer Parodie und Mimik das Publikum zwei Stunden lang in ihren Bann zu ziehen vermochten.

In ihrer «Homestory» laden die vier Damen zu einem Besuch in ihr «hoime-

mengebastelt aus mehreren Vibratoren. Oder sie erzählen, als der Applaus einfach nicht enden will, die Gutenachtgeschichte über die «kli Doris», die in die grosse weite Welt hinauszieht und... Du meine Güte, wird der kritische Leser vielleicht einwenden, soll das abendfüllend lustig sein? Ja, es ist lustig, es ist sogar urkomisch. Mit der grössten Selbstverständlichkeit spricht oder singt das Frauenquartett über Dinge, die auch Frau oder Herrn Schweizer mehr oder weniger beschäftigen, die diese aber normalerweise nicht lauthals ausposaunen würden.

Ohne jemals in die Geschmacklosigkeit abzudriften, verstehen es die Acapickels geschickt – wie Seiltänzerinnen – die Balance zu halten. Oder anders gesagt: Die «Homestory» ist eine bis ins Detail perfekte Parodie, die sich auch gesanglich auf höchstem Niveau bewegt.

Alberto Giacometti: Dargestellte Menschenbilder

Eine umfassende Retrospektive im Kunsthaus Zürich

Im Kunsthaus Zürich ist zurzeit ein repräsentativer Überblick über Alberto Giacomettis Werk zu sehen. Unter den 90 Skulpturen, etwa 40 Gemälden und über 60 Zeichnungen befinden sich Werke, die erstmals der Öffentlichkeit zugänglich sind.

Viele Maurmerinnen und Maurmer folgten der Einladung der Kulturkommission zum Besuch dieser Ausstellung. Aufgeteilt in vier Gruppen konnten sie unter kundiger Führung Eindrückliches über das Lebenswerk des weltbekannten Schweizer Künstlers erfahren.

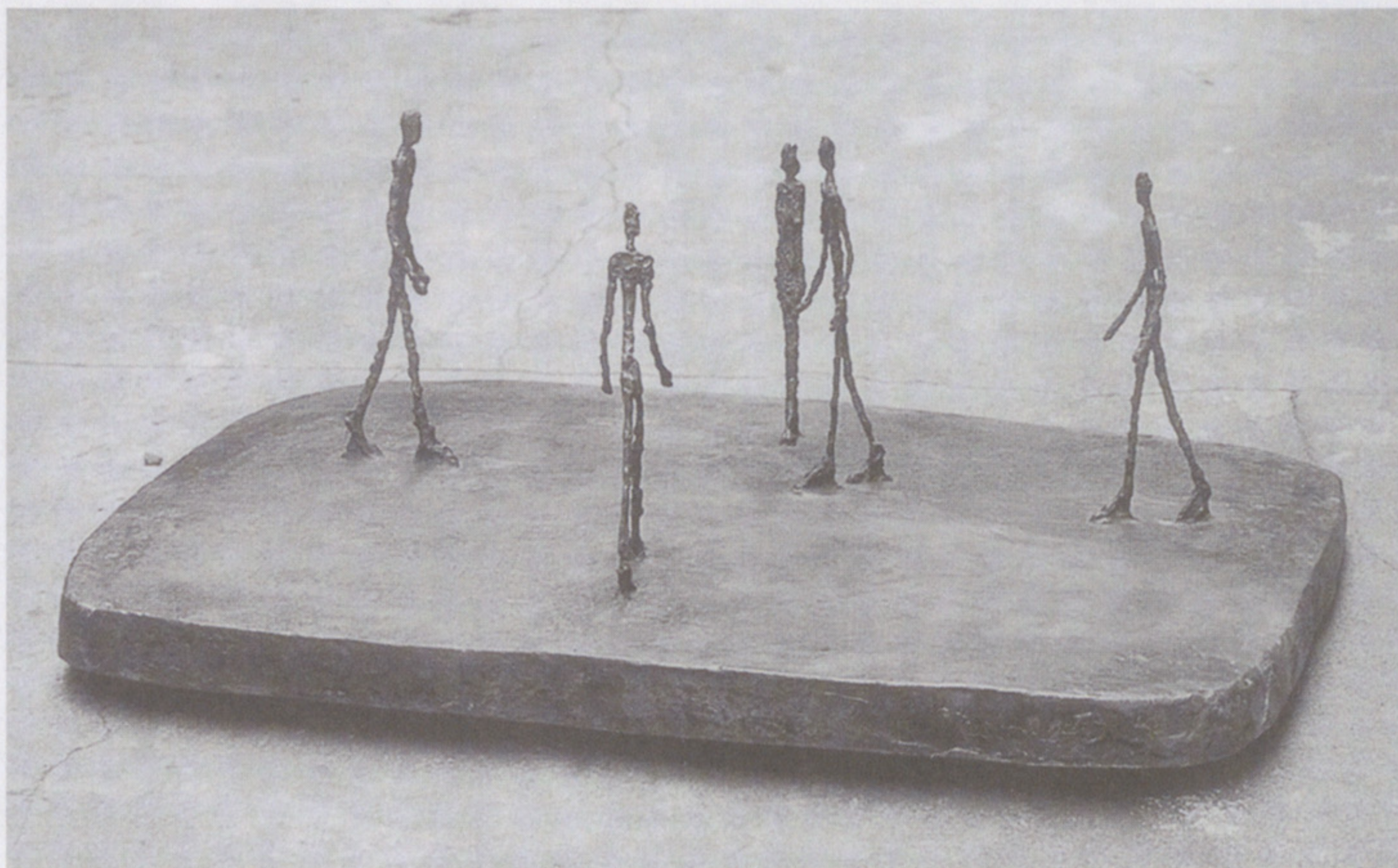
Vielseitiges künstlerisches Schaffen

Alberto Giacometti wuchs in ärmlichen Verhältnissen im Bergell auf. Schon früh

kunst beeinflusste Werke, dazu surrealistische Scheibenplastiken und faszinierende Käfigskulpturen. Im heimatlichen Stampa, das er immer wieder aufsucht, werden Bilder und Skulpturen gegenständlicher. Der Tod des Vaters 1933 stürzt Giacometti in eine schwere Nervenkrise. Als künstlerische Sublimierung entsteht die Skulptur «Der unsichtbare Gegenstand».

Charakterisierung des Menschen

Fasziniert vom Phänomen, dass man Bekannte bereits auf grosse Distanz erkennt, versucht Giacometti dieses Fernbild in Skulpturen zu erfassen. Die Figuren werden immer winziger, die proportional übergrossen Sockel verdeutlichen die Distanz. Seine neuesten Werke für den Pari-



Bronzefigur «La Place, 1948» von Alberto Giacometti.

(Foto: zvg)

zeigte sich seine künstlerische Begabung. Sein Pate, Cuno Amiet, ermöglichte ihm eine Ausbildung in Paris. Giacometti begann als realistischer Maler, bevorzugte aber bald die Bildhauerei. Die Ateliergemeinschaft mit seinem Bruder Diego, der die Skulpturen in Bronze goss, dauerte bis zu Albertos Tod 1966.

Es erstaunt, wie unterschiedlich Giacometti arbeitete: In Paris entstehen abstrakte, von aussereuropäischer Stammes-

ser Salon finden bequem in sechs Zündholzschachteln Platz. Nach dem Krieg beginnen die Figuren zu wachsen, Giacometti hat eine neue Ausdrucksform gefunden. Nicht mehr die Winzigkeit, die extreme Schlankheit der Figuren symbolisiert den Menschen als geschlossene Einheit.

Dazu beschäftigt den Künstler das Thema Einsamkeit. Die Skulptur «La place» zeigt Menschen, die stehen oder sich bewegen, doch sie gehen nicht aufeinander zu, sie befinden sich, so scheint es, im luftleeren Raum. Einige Jahre später konzentriert sich Giacometti auf Gesichter. Mit dem Zeichenstift, dem Pinsel oder aus Ton formt er das Gegenüber, nicht als totes Abbild, sondern um es in unvergänglicher Gestalt festzuhalten.

Beatrice von Piechowski

Dorffäscht Binz 30. Juni / 1. Juli

Nach dem gelungenen Dorffäscht 2000 ist der Wunsch nach einem Dorffäscht 2001 im Ortsverein Binz-Ebmatingen aktuell geblieben. Die Realisation des Gemeinschaftstreffs Lothar 2000 ist Grund genug, ein Dorffäscht zu organisieren!

Doch der aktuelle Mangel an freiwilligen Helfern und die enormen Grundkosten für die notwendige Infrastruktur schreckt heute viele Vereine von der Organisation eines grösseren oder breiteren Anlasses ab.

Unser Ziel

Wir wollen weder streiken noch uns zurückziehen, wir wollen unseren Beitrag zur Gemeinschaft in der Gemeinde Maur demonstrieren!

Da es aber für einzelne Vereine nicht mehr möglich ist, ein ganzes Dorffäscht zu gestalten und zu organisieren, haben wir die Lösung in der gemeinsamen Vorbereitung mit anderen Vereinen gesehen, gesucht und auch gefunden.

Der Gut(e)-Schopf, das Pro Knirps-hüüsli, der Lothar 2000 und der Dorfplatz standen uns zur Verfügung. Doch unser Ziel war zusätzlich, diese Festorte noch breiter und verkehrsfreier zu verbinden und so die Grundlagen für ein attraktives und nicht eingegrenztes Fest zu legen.

Unsere Idee

Das Dorffäscht soll zusätzlich auf der Zürichstrasse 215–219 stattfinden. Ein langer Fäschtstisch auf der gesperrten Strasse und alle Attraktionen in den angrenzenden Plätzen und Häusern angeordnet.

Eine kühne Idee ist heute realistisch! Die verschiedenen Verkehrs- und Sicherheitskonzepte sind erstellt, die Bewilligungen liegen vor und die Vorbereitungen der beteiligten Vereine laufen auf Hochtouren. Attraktive Vergnügungs-, Sport-, Unterhaltungs- und Verpflegungsmöglichkeiten werden für Sie vorbereitet.

Die beteiligten Vereine werden Sie in den nächsten Ausgaben der Maurmer Post über ihre Attraktionen direkt informieren.

Dank und Hoffnung

Unser Dank ist an alle beteiligten Ämter, Behörden und Vereine gerichtet. Die kühne Idee ist nur durch den gemeinsamen grossen Einsatz Realität geworden.

Unsere Hoffnung ist, dass diese Anstrengungen mit Ihrem Besuch honoriert werden und wir Sie mit einem vergnüglichen und attraktiven Dorffäscht 2001 verwöhnen dürfen.

*Für das Organisationskomitee
Heinz Heutschi
Ortsverein Binz-Ebmatingen*

Die Ausstellung wurde gemeinsam mit dem Museum of Modern Art, New York, entwickelt und dauert bis zum 2. September.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 10 bis 21 Uhr, Freitag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr, Montag geschlossen.

Abwechslungsreiche Kurswoche in Ebmatingen

300 Kinder freuten sich über eine Woche «schulfrei»

li. Kürzlich nahmen rund 300 Schülerinnen, Schüler und Kindergartenkinder des Schulhauses Leeacher in Ebmatingen mit Begeisterung an einer Kurswoche teil.

Vorgängig hatten sie wohl die Qual der Wahl, denn das attraktive Angebot machte es nicht gerade einfach, sich für einen der Kurse zu entscheiden. Auf dem Programm standen die Themenbereiche Musik, Zaubern, Dinosaurier, Wald, digi-

nach Hause nehmen. Viel Betrieb herrschte auch bei den Zaubern im Schulhaus Leeacher. Da stand eine Abschlussvorführung auf dem Programm, die es in sich hatte und wo gezaubert wurde, was das Zeug hielt.

Den guten Gerüchen folgend, landete die Schreiberin anschliessend beim Brotbacken und durfte zur Stärkung gleich zwei Stück selbst gebackenen, vorzüglichen Zopf geniessen. Beim Brotbacken ging es in der Kurswoche allerdings nicht

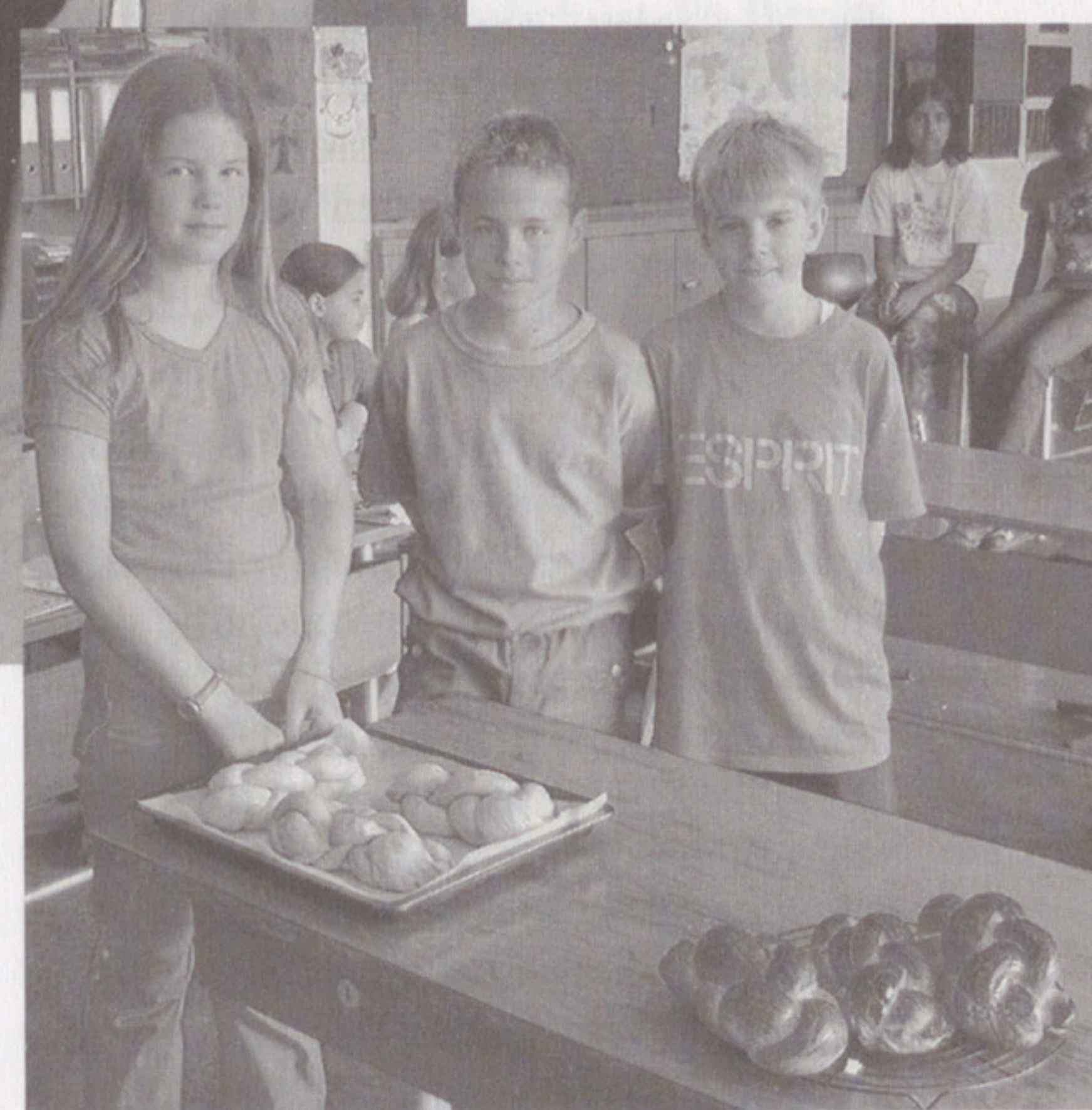
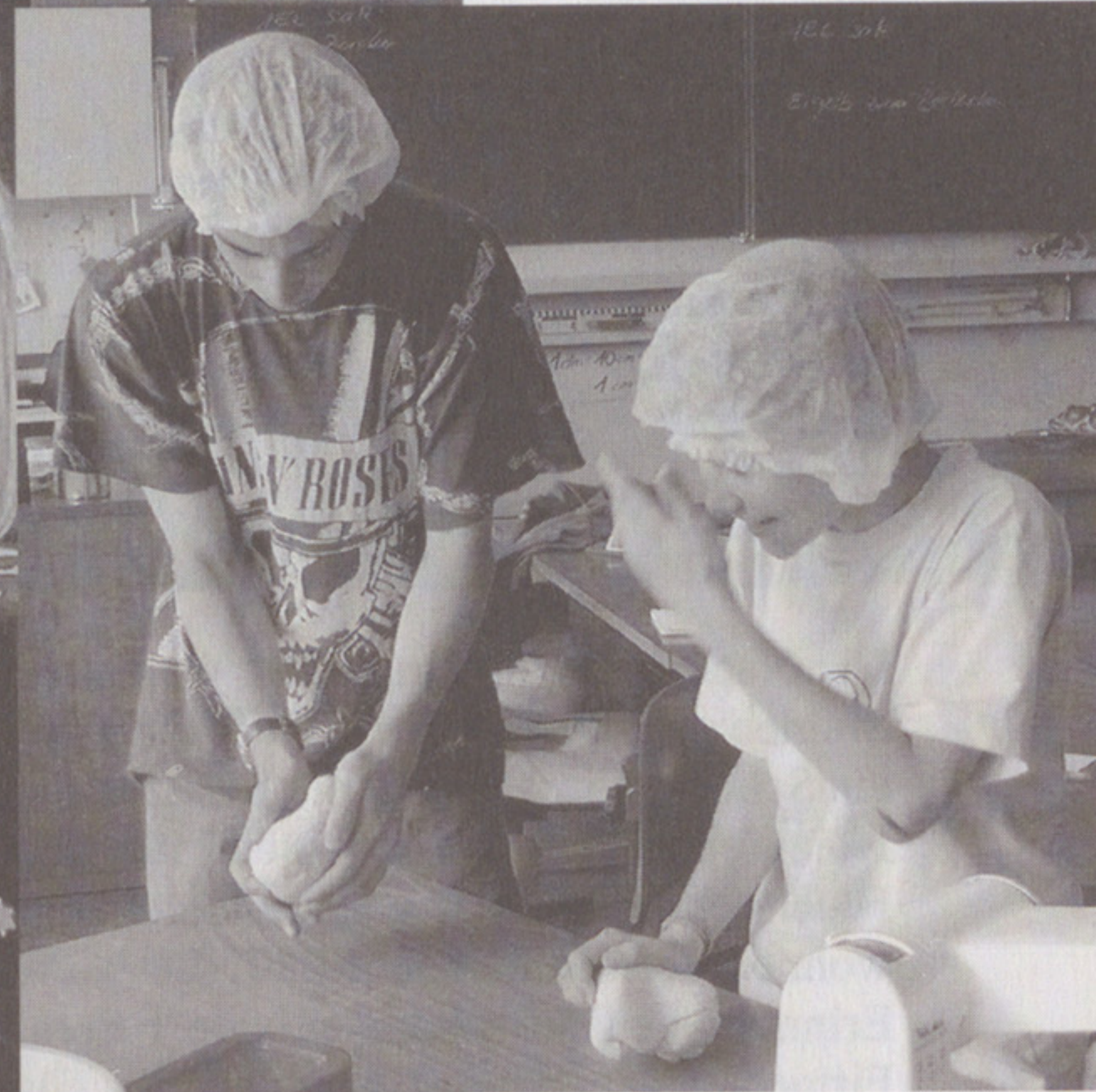


tales Fotografieren, Kochen, Brotbacken, Sport, Reisen, Drachenbau und anderes mehr. Allein 70 Kinder zog es zum Werken und Gestalten in den Wald.

Die «Maurmer Post» startete am letzten Freitag, gleichzeitig war dies auch der letzte Kurstag, einen kurzen Rundgang. Im Kindergarten in Binz wurde gekocht, und zwar etwas typisch Schweizerisches, nämlich Älplermagronen mit Apfelmus. An den anderen Tagen wurden allerdings Menüs aus der ganzen Welt gekocht und die Kinder durften zum Schluss der Woche die zusammengestellten Kochrezepte mit

nur ums Essen, sondern in erster Linie um das Kennenlernen verschiedener Kornarten und Mehle sowie deren Verarbeitung. Auch eine Exkursion in eine Grossbäckerei war angesagt.

Ganz anders, aber nicht minder spannend ging es beim digitalen Fotografieren zu und her. Interessiert arbeiteten dort die Kinder an einer Präsentation. Sie hatten im Laufe der Woche bei anderen Kursen hineingeschaut und entsprechende Aufnahmen gemacht. Diese galt es nun, zusammen mit dem passenden Text, möglichst attraktiv zu gestalten.



Grosses Bild: Richtig zaubern ist alles andere als einfach.

Bilder von oben nach unten: Kurze Kochpause im Kindergarten Binz. Hygiene muss sein.

Selbst gebackenes Brot schmeckt am besten. (Fotos: lii)

Die Waldhütte Stuhlen wird ein urchiges Blockhaus

Die im Oktober 2000 abgebrannte Maurmer Festhütte wird wieder aufgebaut

sl. In der Nacht zum 10. Oktober 2000 brannte die beliebte Maurmer Wald- und Forsthütte Stuhlen im Maurholz trotz effizientem Feuerwehreinsatz total ab. Nun wird sie aus Lothar-Sturmholz als originale Blockhütte wieder aufgebaut – schöner, grösser und luxuriöser als je zuvor.

wird eingebaut. Der Aufenthaltsraum beträgt rund 50 Quadratmeter, offen zur Küche, die ganze Hütte wird rollstuhlgängig und rund um die Hütte gibt es einen grosszügig bemessenen, überdachten Aussenraum, wo unter Dach gegrillt werden kann und wo man bei warmem Wetter draussen und doch geschützt feiern kann.

«Die Entrindung mit 400 Bar Wasserhochdruck hat den Vorteil, dass die Stämme nicht verletzt werden, und das Holz bleibt dauerhaft», erklärten Hansruedi Bachofen (Präsident der Holzkorporation Maur) und Urs Kunz (Maurmer Förster) am 30. Mai an der kleinen Nachmittagsfeier zum offiziellen Baubeginn der Waldhütte. Das Obergeschoss dient neu als Lager. Ob eine Abwaschmaschine eingebaut wird, ist noch offen – immerhin wird es neu heisses Wasser geben in der Hütte und auch ein Kühlschrank ist eingepplant. Gebaut wird das Blockhaus nach kanadischem Muster vom Blockhaus-Spezialisten Roger Porrenga aus Stäfa. Mit dabei ist auch ein deutscher Zimmermann auf der Walz (siehe Persönlich Seite 16).

Sponsoren werden gesucht

Der Schaden für die abgebrannte Waldhütte beträgt 250 000 Franken. Nicht alles davon trägt die Versicherung. Die neue Waldhütte wird durch die bessere Infrastruktur mit voraussichtlich rund 350 000 Franken einiges mehr kosten. Die Gemeinde Maur steuert ein zinsgünstiges, innerhalb von 10 Jahren rückzahlbares Darlehen von 100 000 Franken bei. Daneben sucht die Holzkorporation Maur aber noch Sponsoren. Wer der Holzkorporation auf das Postkonto 80-29296-1 1000 Franken oder mehr spendet, darf die Hütte einmal gratis benutzen. Kleinere Spenden sind aber ebenfalls sehr willkommen. Spätestens im November soll die neue Waldhütte ihren Betrieb aufnehmen. Reservationen für Termine ab Oktober nimmt die Hüttenwartin Ursi Trüb, unter Vorbehalt der Fertigstellung, ab sofort entgegen: Telefon 01 980 01 58.



Von links nach rechts:
Förster Urs Kunz,
Hüttenwartin
Ursi Trüb,
Präsident der
Holzkorporation
Maur, Hansruedi
Bachofen.
(Foto: sl)

Die Nachricht vom Brand der Waldhütte Stuhlen war im Oktober 2000 für viele ein Schock. Nicht nur für die Besitzer, die Holzkorporation Maur, auch für die Feuerwehrleute und viele andere Einwohner der Gemeinde Maur. So viele Erinnerungen an schöne private Feiern, Firmenfeste und als Höhepunkt jeweils die Holzgant am Berchtoldstag mit manchmal nicht enden wollendem Festen, sind mit dieser zwar einfach eingerichteten, aber sehr gemütlichen Waldhütte untrennbar verbunden.

Waldhütte wird rollstuhlgängig

Das geflügelte Wort «Wie ein Phönix aus der Asche» trifft auf die Waldhütte Stuhlen sicher zu. Zwar hat der «Maurmer Phönix» das Feuer in der Waldhütte sicher nicht selbst gelegt, sondern es waren bis heute noch nicht gefasste Diebe, die einen in St. Margrethen geklauten Kassenschrank in der Waldhütte Stuhlen aufschweissten und dadurch oder danach Feuer legten. Ihre Beute betrug gemäss Polizeiangaben 15 000 Franken Bargeld und einen Stoss Akten. Der Sachschaden durch die abgebrannte Waldhütte belief sich dann aber auf 250 000 Franken! Den emotionellen Schaden kann man natürlich nicht in Franken beziffern. Aber nun entsteht die Waldhütte neu, schöner, grösser, zweckmässiger und etwas luxuriöser. Die sich einst ausserhalb befindende Toilette

Ein Blockhaus aus Lothar-Holz

Die Mitglieder der Holzkorporation Maur haben in den letzten Wochen schöne Baumstämme, die Opfer des Sturms Lothar wurden, mit dem Wasserhochdruckgerät von der Rinde befreit, um sie für den Waldhüttenaufbau vorzubereiten. Zurzeit werden diese nackten Stämme zugeschnitten und nach dem Muster kanadischer Blockhäuser auf dem bereits erstellten Betonfundament zusammengefügt.

Zwei malende Frauen stellen in der Werk Galerie aus

Bilder in Öl und Mischtechnik

sl. Ab heute stellen in der Werk Galerie Dorfplatz Maur zwei Künstlerinnen ihre Bilder aus: Erika Saratz, Forch, und Doris Schmid, Erlenbach. Die Vernissage beginnt heute um 18 Uhr.

Erika Saratz war bisher in der Gemeinde vorwiegend als Mitglied der Kulturkommission bekannt. Nun stellt die seit 1977 freischaffende Künstlerin ihre in Öl und Mischtechnik erarbeiteten Bilder erstmals in ihrer Wohngemeinde aus. Dies tut sie nicht alleine, sondern in einer Doppelausstellung zusammen mit Doris Schmid aus Erlenbach. Erika Saratz blickt in ihrer

Laufbahn als Malerin auf viele Ausstellungen zurück, zahlreiche davon im Kanton Graubünden – wen wundert's, hat sie sich doch vor über zwanzig Jahren in den waschechten Bündner Nuot P. Saratz verguckt und ihn auch geheiratet. Bilder von Doris Schmid waren bisher an verschiedenen Ausstellungen im Kanton Zürich zu sehen.

Die Künstlerinnen sind nicht nur an der heutigen Vernissage, sondern auch an den übrigen Öffnungszeiten vom 8. Juni bis 23. Juni in der Werk Galerie anwesend: Donnerstag und Freitag von 18 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 bis 14 Uhr.

Stephan Rupper, Ihr zukünftiger Gemeindepräsident

Anlässlich der Parteiversammlung präsentierte die SVP Maur verschiedene Akzente für die Kommunalwahlen 2002.

Das Amt als Gemeindepräsident verlangt präsidentiale Erfahrung sowie unternehmerisches Denken und Handeln. Beides erfüllt Stephan Rupper mit Ausweis.

Als Bauunternehmer und Geschäftsführer der Gebrüder Polla AG Ebmatingen, setzt er Schwerpunkte wie: Erhaltung von Arbeitsplätzen zu fairen Bedingungen, seriöse und qualitativ einwandfreie Leistungen für den Auftraggeber.

Seine bald 20-jährige Einwohnerschaft in unserer Gemeinde ist Garant für die Wahrnehmung anstehender Gemeinde-

Im zweiten Teil wurden die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 11. Juni behandelt. Zu sämtlichen Geschäften fasste die Partei die Ja-Parole. In der Jahresrechnung der Schulgemeinde wiesen Schulpflegepräsidentin Maja Leuzinger sowie RPK-Mitglied Walter Heller auf eine ausserordentliche Abschreibung hin, die in der Weisung nicht korrekt aufgeführt wurde. Ein bereinigter Antrag auf Rechnungsabnahme wird voraussichtlich an der Gemeindeversammlung präsentiert.

Landverkauf für sozialen Wohnungsbau unbestritten

Den Ausführungen von Gemeinderat Roland Humm sowie des Präsidenten der Konzeptgruppe, Stephan Rupper, war klar zu entnehmen, dass es ein Auftrag des Volkes an den Gemeinderat war, preisgünstigen Wohnungsbau in der Gemeinde anzubieten. Ziel ist es, Wohnraum für Mieter mit tieferen Einkommen in der Gemeinde realisieren zu können.

Aufgenommen wurde ebenfalls die Diskussion hinsichtlich Synergienutzung zwischen der Schul- und der Politischen Gemeinde.

SVP Maur



Das Amt als Gemeindepräsident verlangt präsidentiale Erfahrung sowie unternehmerisches Denken und Handeln. Beides erfüllt Stephan Rupper.
(Foto: zvg)

Als schweizerischer Zentralpräsident der Pro Renova Schweiz (ca. 800 Firmenmitglieder) führt er seit Jahren erfolgreich diese überberufliche Vereinigung im Baugewerbe mit Sektionen im ganzen Land.

aufgaben. Er nimmt die Erwartungen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger sehr bewusst wahr. Als aktives Mitglied und Vizepräsident der GUB verfügt er über fundierte behördliche Erfahrung.

Einladung zur Trash-Party

Greifensee-Gemeinden und Greifensee-Stiftung zum Start der Kampagne «Trash ist Kultur»

pd. Trash-Party am Greifensee: Zum Auftakt der gesamtschweizerischen Kampagne «Trash ist Kultur» laden die Gemeinden Greifensee, Maur, Uster und Fällanden am kommenden Samstag, 9. Juni, zu einem Aktionstag ein. An allen Orten finden Aktionen und Attraktionen rund um den Abfall statt.

Greifensee

Ab 11 Uhr ist in Greifensee der Recycling-Parcours von Swiss Recycling geöffnet. Ab 12 Uhr betreut der Cevi einen abfallfreien Imbissstand. Ab 13 Uhr kann so genannte Trash-Kunst, gestaltet von den Cevi-Kindern, besichtigt werden. Das Rohmaterial, nämlich der herumliegende Abfall, wird am Morgen in einer Sammelaktion von Mitgliedern der FDP und der SP zusammengetragen. In Greifensee findet um 13.45 Uhr auch die offizielle Kampagneneröffnung für geladene Gäste und Medien mit Vertretungen der Stiftung Umweltschutz Schweiz, Pusch, und des Bundesamtes für Umwelt und Wald statt.

Uster

In Uster eröffnen die Sportfischer um 11.30 Uhr ihre Festwirtschaft. Ab 12 Uhr kann man dem Ustermer «Nashorn-Künstler» Markus Meyle zusehen, wie er Trash-

Kunst herstellt. Die Bestandteile des Abfallkunstwerks werden am Vormittag von 8 bis 10 Uhr von den Tauchern des Seerettungsdienstes zusammen mit den Sportfischern aus dem Greifensee – Abschnitt Seebadi bis Kieswerk – geborgen. Das Sammeln des eigentlichen «Littering-Abfalls» am Seeufer besorgt das Bauamt. Von 13 bis 16 Uhr sind Kinder zum Basteln und Werken in die Trash-Werkstatt eingeladen.

Maur

Auf ganz spezielle Art verdeutlicht die Gemeinde Maur die Abfallproblematik: Yvan Pestalozzi hat eigens für diesen Anlass eine Kunstfigur hergestellt; diese kann ab 13.15 Uhr mit dem gesammelten Abfall gefüllt werden. Damit wird aufgezeigt, wie viel Abfall einfach so weggeschmissen und unbedacht liegen gelassen wird. Andererseits soll das Füllen der Figur vom Kopf her auch klar machen, dass das Littering-Problem «über den Kopf» gelöst werden muss.

In Maur sind auch die originellsten Ideen aus dem öffentlichen Wettbewerb zum Vermeiden des Litterings ausgestellt. Um 15.10 Uhr dürfen dort im Beisein der offiziellen Gäste und Medien die Wettbewerbsgewinner ihre Preise

entgegennehmen. Für das leibliche Wohl sorgen ab 12 Uhr die Sportfischer mit einem Grill- und Getränkestand.

Fällanden

In Fällanden schliesslich ist die Bevölkerung um 11 Uhr zum Abfallsammeln aufgerufen. Auf 12 Uhr lädt der Naturschutzverein zu einer Informationsveranstaltung mit Wettbewerb ein. Und im Laufe des Nachmittags finden eine Hundesport-Vorführung und eine Drogenhund-Demonstration statt. Die Verpflegung des hoffentlich zahlreichen Publikums hat der Dorfverein übernommen.

Kobold Korki

Zur gesamtschweizerischen Kampagne gehören verschiedene Theaterfiguren, die spontan auf die Bevölkerung zugehen und das Thema Littering ansprechen. In der Greifensee-Region tritt Kobold Korki auf, der von Roland Rüegg, Schauspieler und Theaterschaffender aus Wermatswil, gestaltet wird. Korki tritt um 14.30 Uhr in Uster, um 15.30 Uhr in Greifensee und um 16.30 Uhr in Maur auf.

Die Verbindung zwischen den einzelnen Veranstaltungsorten mit den Kursschiffen «MS Oberland» und «MS Heimat» ist am Nachmittag des 9. Juni kostenlos.

Besichtigung des Kraftwerks Limmern (Tierfehd GL)

Jungsenioren, Senioren und Interessenten

Am Mittwoch, 27. Juni 2001

Zuhinterst im Glarnerland (Tierfehd), tief im Berg drin, versteckt sich das Kraftwerk Limmern. Das Personal zeigt gerne und mit Stolz sein modernes Kraftwerk.

Tierfehd, mitten in einer herrlichen Bergwelt, ist ein bekannter Ausgangspunkt zur Mutsee, Clariden und Fridolinhütte. Der schön gelegene, imposante Limmern-Stausee vermittelt uns ein Bild über die Schwierigkeiten beim Bau solcher Anlagen.

Besichtigungsprogramm

9.30–11.30 Uhr, Besichtigung Maschinenkaverne, Linthschlucht und Kommandoraum

11.30–13.10 Uhr, Mittagessen (Picknick oder im Restaurant)

13.10 Uhr, Bergfahrt mit der Luftseilbahn

13.20 Uhr, Marsch durch den Zugangsstollen, ca. 3 km (40 Min.) zur Staumauer Limmernboden

14.40 Uhr, Rückmarsch zur Bergstation

15.20 Uhr, Talfahrt nach Tierfehd

Fahrpreis der Luftseilbahn: 18 Franken retour.

Individuelle Anreise nach Tierfehd ca. eineinhalb Stunden. Ich werde versuchen, Mitfahrgelegenheiten zu vermitteln.

Wer will, kann von Linthal SBB-Station bis Tierfehd der Linth entlang marschieren ca. eineinhalb Stunden.

Anmeldungen und Erkundigungen bitte bis Dienstag, 19. Juni, 20 Uhr bei Oskar Bachmann, Telefon 980 11 74.

Mitteilung für die Senioren-Wandergruppe

Die Juniwanderung wird zusammen mit der Jungsenioren-Gruppe am 21. Juni durchgeführt (Vorderrheinschlucht). Das Programm wird hier am 15. Juni veröffentlicht.

Besuch im Botanischen Garten

Der Frauenverein Maur-Uessikon organisiert einen Besuch im Botanischen Garten Zürich. Zu diesem Besuch laden wir Sie herzlich ein (auch Nichtmitglieder des Frauenvereins sind willkommen).

Datum: Dienstag, 12. Juni 2001

Treffpunkt: Abfahrt mit Bus 747 ab Dorf Maur um 13.51 Uhr

Kosten: Eintritt und Führung gratis

Für Busbillett sind alle Teilnehmer/-innen selbst verantwortlich.

Frauenverein Maur-Uessikon

Auf-/Abstiegsspiele TC Maur

Auf der Anlage des Tennisclubs Maur, Looren, finden folgende Spiele statt:

Samstag, 9. Juni

9 Uhr, Senioren 2. Liga Damen gegen TC Waidberg ZH; 10.30 Uhr, Senioren 3. Liga Herren gegen TC Stork; 14 Uhr, 2. Liga Herren 1 gegen TC Wetzikon.

Sonntag, 10. Juni

9 Uhr, Senioren 1. Liga Damen gegen TC Horgen; 10.30 Uhr, Seniorenliga C Herren gegen TC Aiglon; 13.30 Uhr, 2. Liga Damen gegen TC Dürnten.

Einladung

zur Generalversammlung 2001

Montag, 18. Juni, 20 Uhr, Zollingerheim Aesch

Anschliessend an die Traktanden (ca. 20.30 Uhr) spricht Frau Schiratzki von der

Märtegge

Kleine Dienstleistungen

Installation von **Gratis-Internetzugang, PC-Support**, Telefon 01 980 57 77.

Ukrainerin, 27 Jahre, mit Tochter 7 Jahre sucht **Deutschlehrer/-in** für Privatunterricht, Telefon P 918 02 03, G 333 62 57.

Neueröffnung Nagelstudio Vigano, Freihofstrasse 1, 8703 Erlenbach, Telefon 01 910 81 62.

Zu vermieten

Forch: **Büro/Atelier**, 27m², EG, eigener Eingang, Wasseranschluss, ruhig, Parkplatz, Bodenheizung, Fr. 490.– inkl. Telefon 01 980 26 66.

Gesucht

Putzfrau gesucht in Maur, Telefon 079 449 35 03.

11-jähriger schwarzer Kater wird vermisst in Binz. Er ist kastriert, geimpft und sehr scheu. Bitte Bericht an Wolfensberger, Weidstrasse 1c, 8122 Binz, Telefon 01 887 63 74. Guter Finderlohn!

Gesucht **Au-pair-Zimmer** mit Dusche/WC, Raum Forch u. Umgebung. Miete max. Fr. 600.–, Telefon 01 887 64 44.

Verschiedenes

Kübskinder-Überraschungs-Bastel-Spass. Jeden Mittwoch, 14 bis 16 Uhr, ausser in den Schulferien. Ab Kindergartenalter. Pro Kind Fr. 15.–/Nachmittag inkl. Material. In Binz. Telefon 980 49 61.

Schweiz. Parkinsonvereinigung über das Thema «Parkinson darf nicht einsam machen». Zu diesem Referat sind auch Nicht-Mitglieder eingeladen.

Alle Mitglieder des Spitex-Vereins sind herzlich eingeladen. Für Nichtmotorisierte bieten wir eine Mitfahrgelegenheit. Bitte melden Sie sich im Spitex-Büro, Telefon 980 02 00, zwischen 8.30 und 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Spitex-Verein Maur, der Vorstand

Mittagstisch für Senioren

im Restaurant Neue Forch, alte Forchstrasse 65, Forch

Donnerstag, 14. Juni (11.30 Uhr)

Bitte Anmeldung an Telefon 980 19 38, Montag und Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr. Fahrgelegenheit.

Frauenverein Berg

Encaustic-Wachsmalerei, Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Samstagskurse nach Anfrage mit individueller Beratung. In Binz, U. Simmen, Tel. 980 49 61.

Zu verkaufen

Stube: Buffet, Schiefertisch, 6 Stabellen, Sitzbank, Standuhr; geschnitzt 1930. H. Berchtold, Mönchaltorf, Tel. 980 20 76.

Bauernschrank (1824) s.g. erhalten, reich bemalt. Hochzeitsschrank. H. Weber+D. Temperli, Mönchaltorf, Tel. 01 980 20 76.

Anzeigen

FORCH TAXI

Zentrale 980 04 44

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 · 8123 Ebmingen
Telefon 980 26 13 · Fax 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden



Kopf Körper Kraft

Indonesian Karate Maur
Harmonie & Selbstbewusstsein

Info-Broschüre 980 13 25

Eine literarische Reise durch Griechenland

Edith Agelopoulos besprach Bücher griechischer Autoren

«**Neue Wege nach Ithaka**» lautet das **Motto der diesjährigen 53. Frankfurter Buchmesse, die das Gastland Griechenland repräsentieren wird. Grund genug für die Griechenlandspezialistin und Buchhändlerin Edith Agelopoulos, eine literarische Reise durch Griechenland zu unternehmen.**

Etwa ein Dutzend Zuhörer traf sich in der Bibliothek Ebmingen, um Edith Agelopoulos auf ihrer literarischen Reise durch Griechenland zu begleiten. Dank ihres profunden Fachwissens konnte die Buchhändlerin und Besitzerin der Buchhandlung «Eliki» in Ebmingen (MP, 30.3.2001) aus dem Vollen schöpfen.

Edith Agelopoulos begann ihre Ausführungen mit einem Märchen und las aus der Sammlung schönster griechischer Inselmärchen «Die Hexe von Patmos» vor. Märchen, in denen oftmals die antike Mythologie wiederbelebt wird, werden in Griechenland auch heute noch gerne – vor allem auf dem Land – erzählt. Dabei beginnen viele mit dem Satz «guten Abend, das Märchen beginnt» und enden mit «...und sie lebten weiterhin gut und wir noch besser», wie Edith Agelopoulos schmunzelnd zu berichten wusste.

Die Anfänge neugriechischer Literatur reichen ins 19. Jahrhundert

Der erste Lyriker und Begründer der modernen Lyrik Griechenlands, Konstantinos Kavafis, wurde 1863 in Alexandria geboren und wuchs in London und Konstantinopel auf. Seine Lyrik hat die neuere Dichtung in Griechenland massgeblich beeinflusst.

Der Roman «Die Päpstin Johanna von Ingelheim» des 1836 in Syros geborenen Emmanuel Roidis löste bei seiner Erscheinung einen Skandal aus. Das Werk richtet sich gegen die Auswüchse und Heuchelei der katholischen Kirche. Roidis Werke leiten die neugriechische Erzählung ein.

Eindrücklich auch das Buch von Alexandros Papadiamantis «Die Mörderin». Der Autor, der 1851 auf Skiathos geboren ist, beschreibt darin das Frauenleben im Griechenland des 19. Jahrhunderts.

Das 20. Jahrhundert im Widerstreit mit der Geschichte

Zum besseren Verständnis der neugriechischen Literatur empfiehlt sich die Lektüre von «Geschichte Griechenlands im 19. und 20. Jahrhundert» von Richard Clogg. Dieses Buch bietet eine präzise und illustrierte Einführung in die Geschichte des neueren Griechenlands und zeigt, wie dieses Land an der Last seiner Geschichte zu tragen hat.

Zu den Lieblingsbüchern von Edith Agelopoulos gehört «Die Lehrerin mit den Goldaugen» von Stratis Myrivilis. Es ist eine zärtliche Liebesgeschichte, die nach Kriegsende (gemeint ist der Feldzug der griechischen Armee in Kleinasien und die anschliessende kleinasiatische Katastrophe) auf der Insel Lesbos spielt. Der 1892 geborene Autor ist ein führender Vertreter der Generation der Dreissigerjahre. Als letzter Vertreter dieser Generation gilt Odysseas Elytis. Er erhielt 1979 den Literatur-Nobelpreis. Viele seiner Gedichte sind vertont worden. Es sei, so Edith Agelopoulos, eine reizvolle Eigenart der Griechen, Gedichte zu vertonen und empfahl für deren Lektüre, sich die entsprechende Musik mitanzuhören. Neben Jorgos Seferis, der 1963 ebenfalls den Literatur-Nobelpreis erhielt, gehört Elytis zu den Hauptvertretern der modernen griechischen Dichtung.

In Bezug auf die Fehde zwischen Griechen und Türken, nannte Edith Agelopoulos auch das neuste Werk des türkischen Schriftstellers Yasar Kemal «Die Ameiseninsel». In diesem Werk beschreibt der

Autor das Katz-und-Maus-Spiel eines Griechen und eines Türken, die auf einer verlassenen Insel wohnen. Kemal erhielt 1997 den Friedenspreis des deutschen Buchhandels.

Die jüngste Autorengeneration sprengt die Fesseln

Ein Bestseller in Griechenland ist die Geschichte «Die Frauen von Andros» von Ioanna Karystiani. Sie handelt von einer Kapitänsfamilie und spielt in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Zur jüngsten Generation griechischer Schriftstellerinnen und Schriftsteller gehört die 1966 geborene Amanda Michalopoulou. Sie studierte Französische Literatur in Athen und ist sowohl als Kolumnistin einer Tageszeitung als auch als Literatur- und Kunstkritikerin tätig. In ihrem Werk «Oktopusgarten» spielt das Essen und dessen Zubereitung eine besondere Rolle. Mit ihrer Art des freien Schreibens, so Edith Agelopoulos, betritt die junge Frau Neuland und löst sich damit – ein Kennzeichen der jüngsten Autorengeneration – von den Fesseln ihrer Vorfahren.

Lache, spiele, Blödsinn mache

Spielgruppe Gigampfi in Ebmingen

pd. Lache, spiele, Blödsinn mache und sich gueti Fründe schaffe, das chasch alles i de Spielgruppe Gigampfi in Ebminge ha.

Ich bin schon sooo gross und so aufgeregt, dass ich mein Znünitäschli mit den Finkli schon heute einpacke. Auch schlafen kann ich kaum mehr, da ich doch so gespannt bin, was für Freunde ich in der Spili kennen lerne.

Gigampfi heisst die Spielgruppe, das klingt verheissungsvoll. Da kann ich doch

kein Auge mehr zutun. Malen, werken, kneten, backen, verkleiderle und schminken, Geschichten hören und mit Freunden spielen.

Wir Leiterinnen der Spielgruppe Gigampfi freuen uns auf regen Zulauf in unseren Räumlichkeiten an der Lohwisstrasse 32: Rita und Esther, Lohwisstrasse 32, Telefon 980 10 90, Gaby, Bachtobelstrasse 14, Telefon 980 28 12.

Wir sind am Dorffest vom 30. Juni in Binz mit einem Stand vertreten.

Spielgruppe Gigampfi

*Hüttenspiele
machen
kleinen
Kindern
viel Spass.
(Foto: zvg)*



Coiffeur Neuhof

Maur

cut and go

Coiffeur Neuhof • Margrit Kalt-Boller
auch am Montag offen
Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

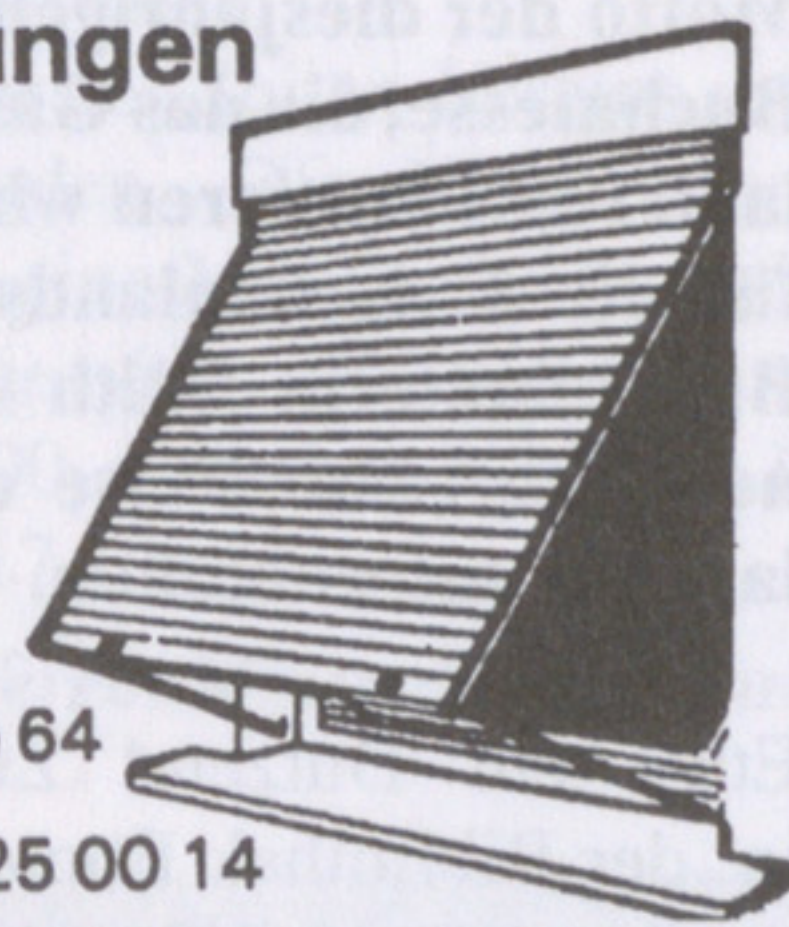
Coiffeur Neuhof Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Damen und Herren Samstag, 8 bis 14 Uhr
bei der Post Maur Telefon 980 28 75

RAU
arabella
SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfle, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14



B. IACOVIELLO

Forchstrasse 109 • 8127 Forch
Telefon 01-980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- **Offizielle Ford-Vertretung**
- **Verkauf von Neuwagen**
- **Verkauf von Occasionen**
- **Service**
- **Reparaturen aller Marken**
- **Ersatzwagen**

polla

Neubauten

Kundenarbeiten

Umbauten/Renovationen

Aussenisolationen

Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 34 • Tel. 980 13 83
8123 Ebmatingen

M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen

aller Art
Büro
Um- und Neubau
Fenster
Teppiche
im Abonnement
Wohnungen inkl. Übergabe
Hauswartungen

Parkett

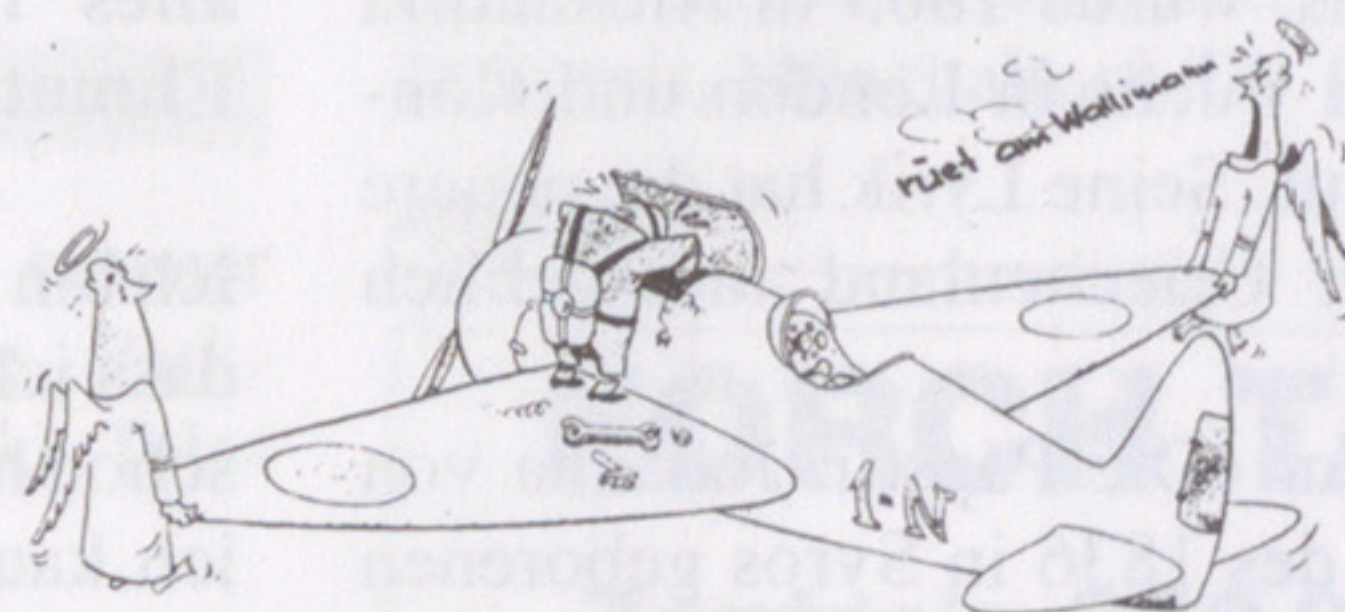
Schleifen
Versiegeln
Reparaturen
Reinigen
Polieren

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon
Tel. 01 391 29 44 • Natel 079 662 36 02 • Fax 01 391 67 19
E-Mail strazzellareinig@datacomm.ch

WALLIMANN AG

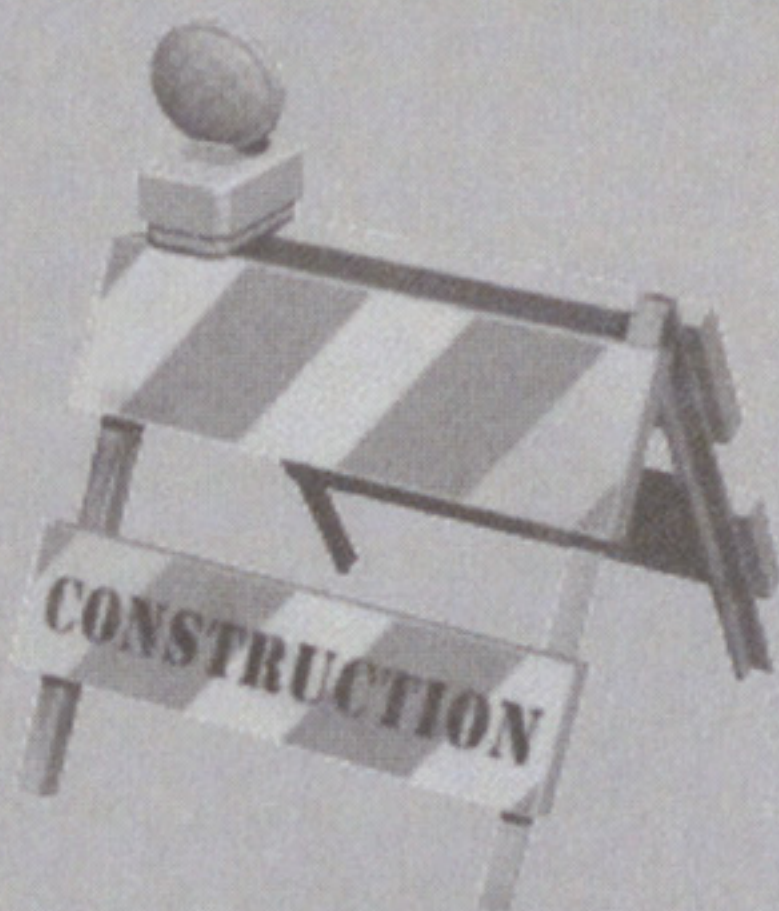


Zürichstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 01/980 04 60



Offizielle Vertretung Verkauf und Reparatur
bestbekannter sämtlicher Automarken
Marken Lieferung aller Ersatzteile

www.kinesys.ch AG



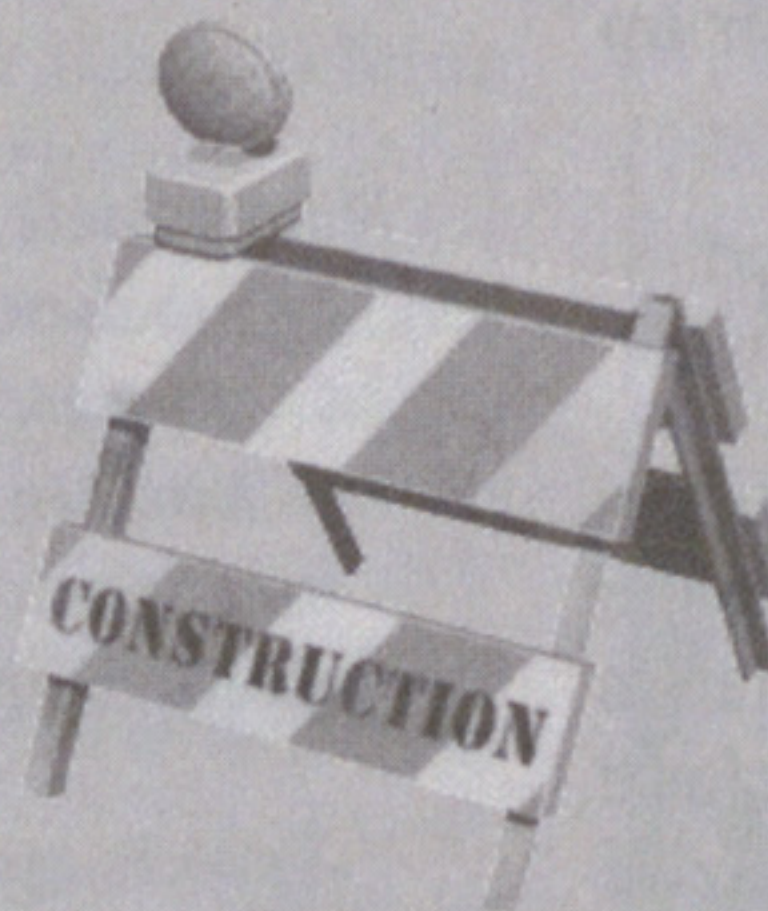
... es wird gebaggert, gebaut,
renoviert, gestrichen,
verschönert, neu gestaltet und
vieles mehr ...

NEUBAU

UMBAU

NEUGESTALTUNG

www.kinesys.ch AG



... damit Sie in Zukunft Ihre
Hard- /Software ganz in
Ihrer Nähe beziehen
können...

EMAIL

LADEN

E-SHOP

Greifensee-Stiftung wendet sich an die Anwohner

In allen sieben Seegemeinden wurde eine Broschüre verteilt

sl. Seit 1977 gibt es die Greifensee-Stiftung. Erstmals wendet sie sich direkt an die häufigsten Benutzer des Erholungsgebietes. Mit einer farbigen und in alle Haushalte verteilten Broschüre soll den Anwohnern der Greifenseeschutz näher gebracht werden.

Im Auftrag der sieben Seegemeinden will die Greifensee-Stiftung zusammen mit den kantonalen Behörden dafür sorgen, dass der Greifensee als einzigartiges Erholungsgebiet und als Refugium für Pflanzen und Tiere erhalten bleibt und noch schöner wird. «Mit diesem Faltprospekt samt Karte mit den eingezeichneten Schutzzonen möchten wir die Einwohnerschaft rund um den See auffordern, sich an die Spielregeln zu halten», erklärt Alex Gantner, Gemeinderat von Maur und Stiftungsrat der Greifensee-Stiftung. Man habe erstmals versucht, die Bevölkerung rund um den See so direkt anzusprechen. Der Broschüre sei ein Einzahlungsschein beigelegt, weil man die Stiftung auch in kleinem Rahmen – vielleicht nur durch einen symbolischen Beitrag – gerne breit in der Bevölkerung verankern möchte. Letztes Jahr habe die Stiftung selektiv Merkblätter an Segler, Fischer und Bootfahrer, Hundehalter abgegeben.

Projekte, Aktivitäten und Angebote

Als nächstes Projekt führt die Greifensee-Stiftung am 9. Juni rund um den See

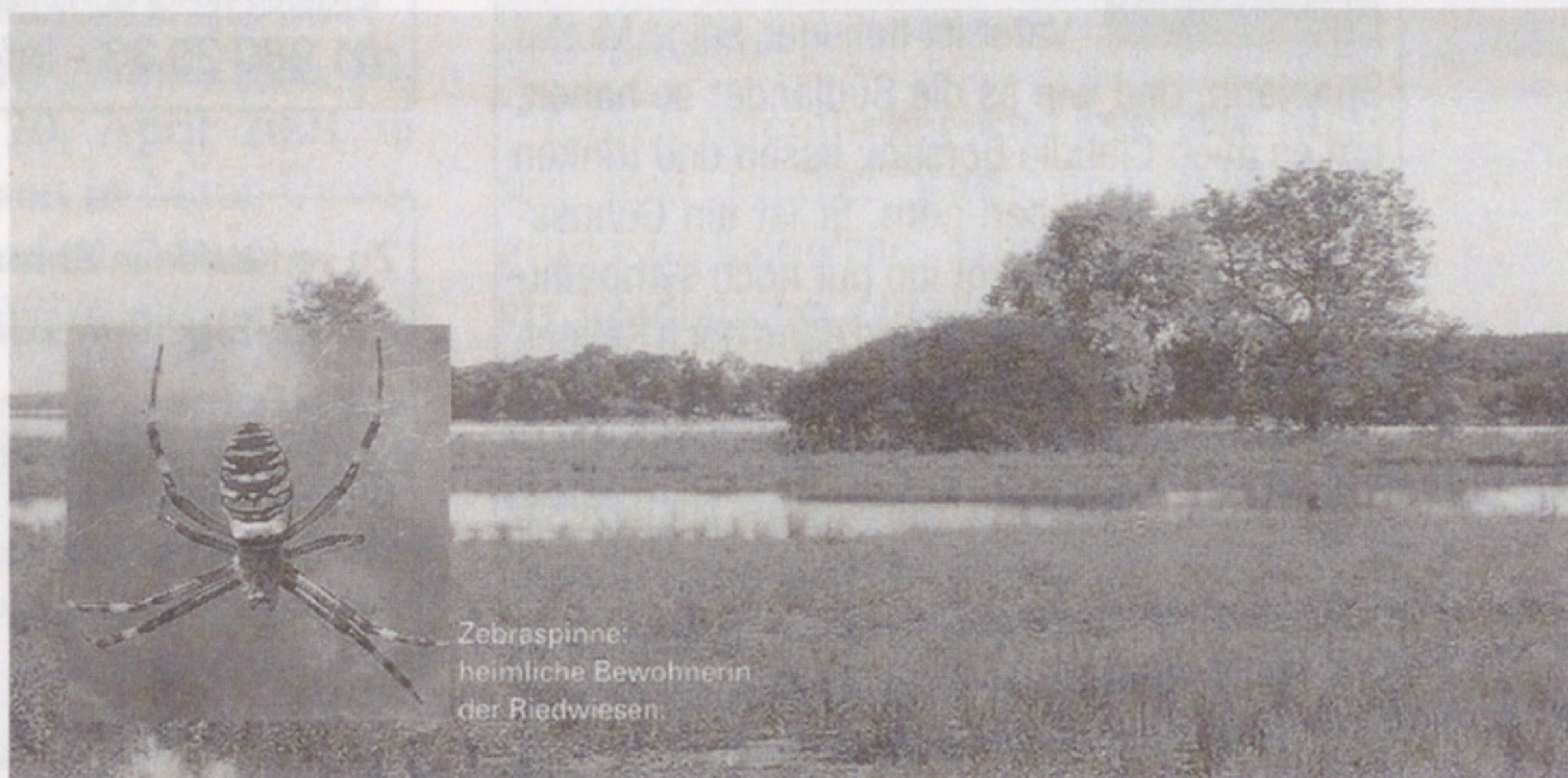
eine Trash-Party durch (siehe auch separaten Artikel Seite 7). Seit April und bis Oktober sind auch wieder die Greifensee-Ranger in ihren grünen Gilets unterwegs. Sie informieren Besucher und Besucherinnen über Erholungszonen, das Schutzgebiet und interessante Beobachtungsmöglichkeiten. Sie achten darauf, dass die Schutzbestimmungen eingehalten werden, und dürfen, wenn nötig, auch Verzeigungen vornehmen.

Neue Pläne für die Silberweide

Der Besitzer des Tierparks Silberweide hat seinen Arealanteil dem Kanton verkauft. Nun gilt es für die Greifensee-Stiftung und die Fachstelle für Naturschutz, ein neues Betriebskonzept für die Silberweide zu entwickeln und zu realisieren. Für das Publikum bleibt die Anlage deshalb voraussichtlich für zwei Jahre geschlossen. Für Gruppen und Schulklassen gibt es aber auf dem Areal weiterhin Erlebnis- und Informationsangebote. Das neue Konzept sieht eine Beobachtungsstation, einen Erlebnispfad und einen Bereich mit einheimischen Tieren vor.

Wasserqualität hat sich gebessert

Die Wasserqualität des Greifensees hat sich gebessert, aber sie genügt noch nicht. Zusammen mit ETH-Fachleuten und der Landwirtschaft wird nach praktikablen Möglichkeiten gesucht, die Wirksamkeit der Gülle auf den Wiesen zu erhöhen und zugleich deren unerwünschte Düngewirkung in Bächen und See zu vermindern.



Eigene Homepage seit Mitte Mai

Seit Mitte Mai betreibt die Greifensee-Stiftung eine eigene Homepage. Sie enthält einen Veranstaltungskalender, eine Fotogalerie mit Angaben über Pflanzen, Landschaft und Tiere sowie weitere Informationen und Anregungen. Schauen Sie mal rein: www.greifensee-stiftung.ch, teilen Sie Ihre Meinung mit per E-Mail an: info@greifensee-stiftung.ch, oder wenden Sie sich direkt an die Geschäftsleiterin Patricia Bernet, Telefon 942 12 10.

Binz hat ein neues Lädeli für Pferdenarren

Boutique Equus bietet neue und Secondhand-Reitartikel an

sl. Im «Henri-Hüüsli» in Binz können sich Reiter und Reiterinnen mit günstigen Occasionsartikeln für sich und ihr Pferd eindecken oder neue Sachen kaufen.

Am 10. Mai feierte Beatrice Moor die Eröffnung der Reiterboutique Equus im kleinen hübschen Riegelbau an der Zürichstrasse 228 in Binz. Zahlreiche Pferdefreunde aus der näheren Umgebung brachten bei dieser Gelegenheit gebrauchte Reitsachen, die nun in dem kleinen Laden auf neue Interessenten warten. Gebrauchte Artikel wie Stiefel, Reithelme, Sättel und Reithosen werden weiterhin gerne entgegengenommen.

Boutique Equus, Zürichstrasse 228, 8122 Binz, Telefon 079 218 06 87.
Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 12 bis 14 Uhr.

Was nicht da ist, wird bestellt

Beatrice Moor will in der Boutique Equus neben Occasionswaren auch sehr schöne, elegante und qualitativ hochwertige Reitartikel verkaufen. Dazu besucht sie die bekannten Reitartikelmessen in Deutschland und Verona. Daneben arbei-

tet sie mit den grossen Reitgeschäften im Kanton Zürich zusammen. Man kann bei ihr alles bestellen, was in Binz nicht an Lager ist. Der Verkaufsraum im «Heiri-Hüüsli» hat sehr viel Cachet, ist aber nicht sehr gross, deshalb kann nicht jeder Artikel gelagert werden.



Beatrice Moor freut sich über die neue Herausforderung in ihrer Boutique in Binz. (Foto: sl)

Who's Claudio Borsoni

Seit die FBM Gastro Gruppe 1998 die Schiffflände



Maur übernommen hat, leitet Claudio Borsoni als Geschäftsführer das einzige Restaurant direkt am Greifensee. Vielleicht haben Sie sich auch schon gefragt, warum denn der Borsoni beim Reden immer so mit den Händen rührt. Tja, dazu müsste man wissen, dass er den gestikulierenden Sprachstil freihändig beherrscht. Sein Vater ist Italiener, seine Mutter

Spanierin. Und wie es die Südländer so haben, hat es auch Claudio Borsoni; essen und trinken hat er für sein Leben gern. Er ist ein Genussmensch und das macht ihn nur noch sympathischer. Koch hat er gelernt und dann noch Kellner. Acht Jahre war er bei Mövenpick. Zwei davon im Hotel Mövenpick Prag, wo er an der Eröffnung mitarbeitete. «Seit drei Jahren führe ich jetzt die Schiffflände. Der Anfang war harzig, der Ruf am Boden. Es ist eine Freude zu sehen, wie die Arbeit von uns allen immer mehr Früchte trägt und das Restaurant sich der Beliebtheit erfreut, die es auch verdient. Jeder Tag in diesem Betrieb ist anders, unberechenbar, nicht 08/15.» Das liebt der Borsoni. Die grossen Träume sind im Moment noch gut versorgt. Zur Zeit sind es ganz einfach ganz normale Ferien, von denen er träumt. «Wer weiss, vielleicht bringe ich es diesen Herbst übers Herz, mich drei Wochen von meiner Schiffflände zu lösen.»



Juni und Juli in der Schiffflände Maur

Ab **7. Juni bis 1. Juli** verwöhnen wir Sie mit **KräuterFisch**. Einheimische Fische, und Kräuter, die der Küchenchef aus dem eigenen Gärtli frisch zupft. Vom **5. bis 29. Juli** wird alles **AufgeSPIESSt** und auf den Grill gelegt; Fleisch, Fisch, Gemüse, Krustentiere, Würste und was der leckeren Dinge mehr sein mögen. Dazu servieren wir Salate, Baked potatoes und Kräuterbutter. **Apropos Borsoni:** Ab **28. November bis 16. Dezember** servieren wir **Claudios Küche de Padre y Madre**. Südländische Genüsse mit einer schönen Auswahl italienischen und spanischen Weinen.



Restaurant Schiffflände Maur

Einziges Restaurant direkt am Greifensee
Seestrasse 394, 8124 Maur
Telefon 01 980 05 04, Fax 01 980 06 90
schiffaendemaur@datacomm.ch

Sachbearbeiter(in)

für kleine Handelsagentur (Papier/Karton) gesucht!

KV oder gleichwertige Ausbildung, etwas Berufserfahrung, D und E/F (Schwergewicht mündlich). **Abwechslungsreiche, selbständige Tätigkeit** in kleinem Team mit regem telefonischem Kontakt mit unseren Kunden und unseren europäischen Lieferanten.

Alpha Papier – H. Hofbauer, Alter Fälanderweg 8, 8123 Ebmatingen,
01 980 29 33 – info@alpha-papier.com

Zu verkaufen in **Ebmatingen** ruhige und helle
4½-Zr.-Eigentumswohnung mit Separatbüro

Nähe Dorfzentrum und Erholungsgebiet.
Tiefgarage und Separatparkplatz, Balkon.
Diverse Nebenräume. 100 m², Fr. 575 000.–
Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
Franz Vögtlin, Dübendorf, 01 820 15 74

Freie Evangelische Gemeinde Maur Sonntag, 10. Juni, 10 Uhr Gottesdienst mit Unterricht- Abschlussfeier

im Singsaal des Schulhauses Maur.
Parallel dazu wird für die Kinder Sonntagsschule und Kinderhort angeboten.

Ihr Partner für Ihre Sicherheit

- Alarmanlagen
- Notrufsysteme
- Videoüberwachungsanlagen
- Zutrittskontrollsysteme
- Service und Kundendienst

Protect AG

Sicherheitssysteme

Lohwisstrasse 36
8123 Ebmatingen
Tel. 01 980 07 00
Fax 01 980 11 91
info@protectag.ch
www.protectag.ch

Ebmatingen Steuerfuss 79%

Zu verkaufen an ruhiger, sonniger Lage, Einkaufsmöglichkeiten und öffentl. Verkehrsmittel in unmittelbarer Nähe.

3 ½-Zimmer-Wohnung

Lift, grosser ged. Balkon, gehobener Ausbaustandard, Disponibleraum, Garage etc.

VP Fr. 495'000.--

Anfragen an Rita Plüer od. Martin Ulber
Tel. 01-276 63 44
rita.plueer@rhombus-bindella.ch

RHOMBUS BINDELLA

Tibet-Terrier + zwei Perserkatzen **suchen** für ihre Bonsai-Sammlung (und für ihre zwei Menschen) **ein neues Zuhause: EFH, Garten- oder Attika-Wohnung**, mindestens **4½ Zimmer**
Gemeinde Maur oder Umgebung.
Miete, evtl. Kauf. Danke für Ihren Anruf abends auf 980 28 73.

Zu vermieten

1 Garage

Schützenwisstrasse, Maur
Telefon 980 10 76

natur **kork**
DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



der Fachberater:

maler stettler ag
malerei-bodenbeläge-parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon: 980'04'23

Papiersammlung

Wann?/Wo?

Samstag, 9. Juni 2001

Bis spätestens um 8 Uhr, gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrrichtsammelstellen bereitstellen!

Was?

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden:

Karton aller Art, beschichtete Papiere, z.B. Blumenpapier

Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. **Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!**

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt. Das Papier ist bei den üblichen Kehrrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Herrn Stefan Brunschwiler, Tel. 076 325 81 27, zu richten. Die Vereine sowie die Gesundheits- und Umweltschutzbehörde danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

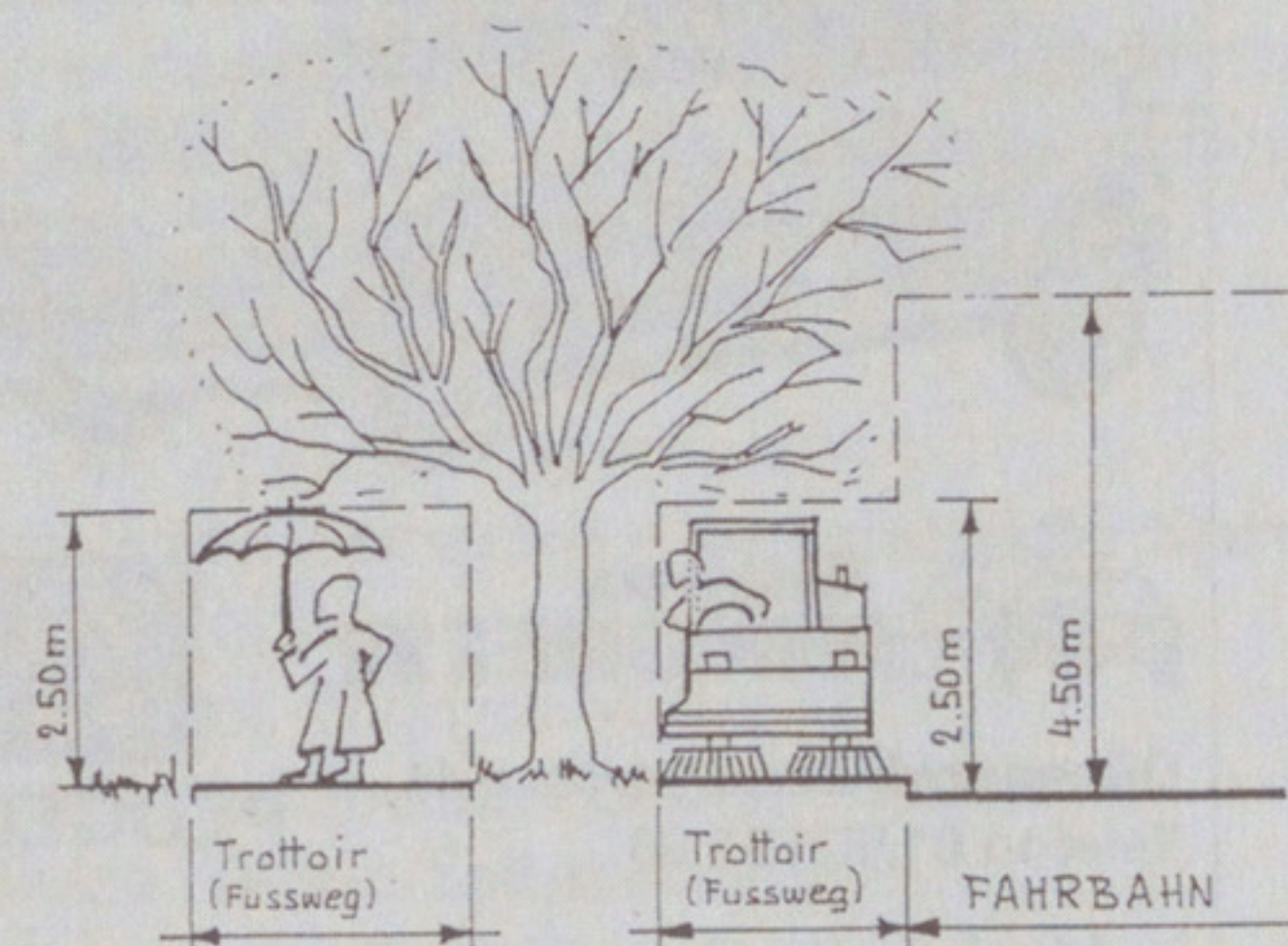
Gesundheits- und Umweltschutzbehörde Maur

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 9. Juni, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

An alle Haus- und Grundeigentümer

Um eine optimale Verkehrssicherheit zu gewährleisten, bitten wir Sie, Pflanzen gemäss Strassenabstandsverordnung vom 19. April 1978 vorschriftsgemäss zurückzuschneiden.

Überhängende Äste im Strassengebiet



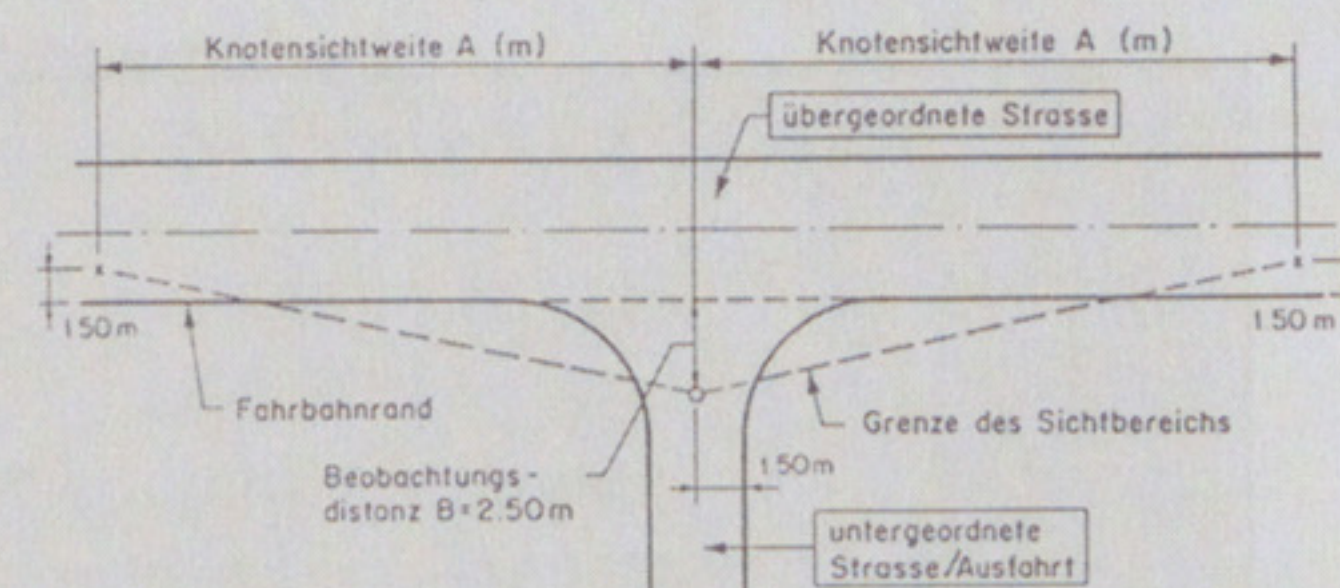
Längs öffentlicher und privater Strassen und Plätze, Rad- und Fusswege, grundstücksinterne Strassen, soweit sie als gesetzliche Zufahrt Verwendung finden, sind Bäume, Sträucher, Hecken usw. so zurückzuschneiden, dass der Lichtraum von 4,5 m über der Strasse frei bleibt. Bei Fusswegen ist der Lichtraum von 2,5 m freizuhalten. In den Übersichtsbereichen von Einmündungen, Ausfahrten usw. sind die Pflanzen auf 80 cm Höhe zurückzuschneiden. Ebenfalls müssen Hausnummern, Strassenbezeichnungen, Hydranten, Strassenlampen und Signalisationstafeln gut sichtbar bleiben.

700.4

Strassenabstandsverordnung

B. Strassenverzweigungen und Ausfahrten

1. Übergeordnete Strasse ohne Nebenfahrbahn:



Knotensichtweite:
innerorts $A_i = 90 \text{ m}$
ausserorts $A_a = 150 \text{ m}$

Kommunalen Fahrzeugen, wie Kehr- richtwagen, Feuerwehr oder Rettungs- fahrzeuge, muss eine uneingeschränkte Sicht gewährleistet werden.

2. Übergeordnete Strasse mit begleitendem Radweg:



Knotensichtweite $A_R = 50 \text{ m}$

Benutzen Sie unseren unentgeltlichen Häckseldienst ab 18. Juni für das ganze Gemeindegebiet.

Für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit zugunsten der allgemeinen Verkehrssicherheit danken wir Ihnen bestens.

Gemeindewerke Maur

Ihr Partner für Peugeot



Garage MINORETTI

Dübendorf, Zürichstrasse 44
Telefon 01/821 53 06



Verkauf • Service • Carrosserie

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

ASM

Binz-Maur 01 980 34 30

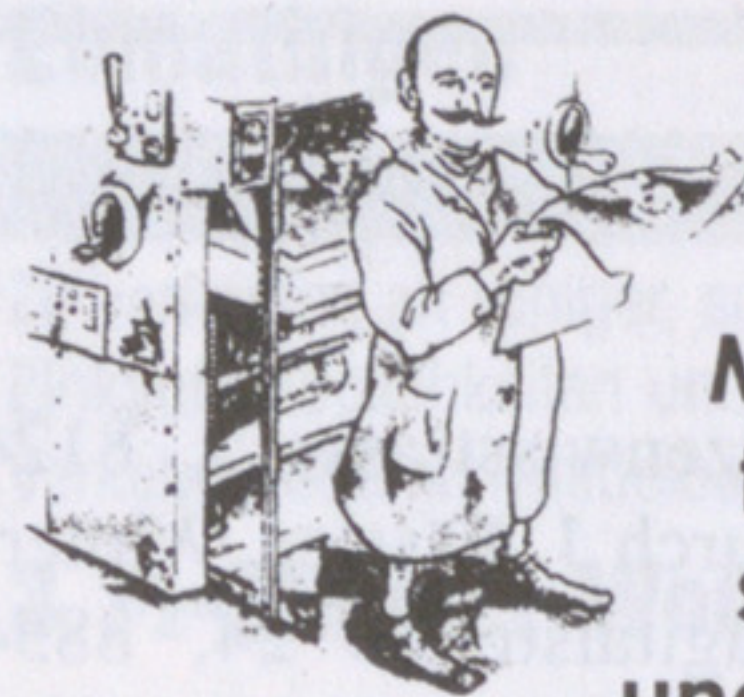
Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch

E-Mail: asm@schnetzer.ch



Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 980 44 33, Fax 980 44 40
E-Mail: schippert@pop.agri.ch

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26

Natel 079 474 58 92

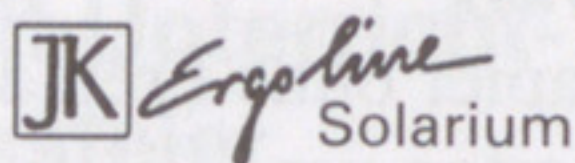
Beauty
Face



Kosmetik-Studio Make-up-Studio Solar-Studio



Kehrstrasse 2
8117 Fällanden



Claudia Gubler-Steiner
Telefon 01 825 37 77

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42



**DIE SPEZIAL-VERSION PRIMERA PLUS.
FREUDE AM FAHREN.**

NEHMEN SIE PLATZ. DER PRIMERA PLUS SORGT MIT
SEINEM AUSSERGEWÖHNLICH SPORTLICHEN
DESIGN UND EINEM ATTRAKTIVEN AUSSTATTUNGS-
PAKET FÜR NOCH MEHR FAHRSPASS.

AB FR. 31'950.-

Abbildung: Primera Plus Wagon, 1,8 Liter, 114 PS, 4 Zylinder, 5 Türen. Fr. 32'950.-.

Neugut-Garage Flury AG

Neugutstrasse 57, beim Glattzentrum / Wallisellen, 01/830 40 70

Maur: Garage D. Karlen, Eggstrasse 4, 01/980 62 62

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 18. Juni 2001

20 Uhr, in der Kirche Maur

Traktanden

1. Jahresrechnung 2000
2. Erneuerung der Kirchenbeleuchtung
Projektgenehmigung und Kredit

Die Anträge und Weisungen der Kirchenpflege sind in der Broschüre der politischen Gemeinde zur Gemeindeversammlung vom 11. Juni enthalten. Die Akten liegen während der Öffnungszeiten im Kirchgemeindesekretariat auf.

Und bei dir Ruedi?

Ruedi: Es ist schwierig zu sagen. Auch schon bin ich bereichert von einer Beerdigung nach Hause gekommen.

Ruth?

Ruth: Für mich spielt es keine Rolle.

Erinnert ihr euch an ein besonders lustiges Ereignis?

Annette: (Schmunzelt) Am Anfang meiner Tätigkeit habe ich einmal Herrn Pfarrer Attinger am Sonntag in der Kirche eingeschlossen. Als ich beim Mittagessen war, rief er mich an und sagte: Er wolle mir nur noch mitteilen, dass auch er jetzt



Sigristin
Annette Walder,
Stellvertreter
Ruedi Berger
und Ruth Steiner,
«Jokerin».

Keine Kirchgemeinde ohne Sigristen

Annette, welches sind die Aufgaben einer Sigristin?

(Lacht) Ganz einfach, wir sind das «Putzpersonal vom liebe Gott». Neben dem Unterhalten der Kirche ist eine Sigristin verantwortlich für die Belegung der Kirche, z.B. für Hochzeiten, Beerdigungen, Konzerte, aber auch für den Kirchenkaffee und das Zählen der Kollekte nach den Gottesdiensten. Sie hilft mit beim Abendmahl, lässt die Glocken läuten und betreut auswärtige Pfarrer, die sich bei uns in der Kirche nicht auskennen. Auch schon musste ich einer Brautmutter den Träger am Kleid annähen. Wie du siehst, ist die Arbeit sehr abwechslungsreich.

Wie lange wirkt ihr schon in dieser Funktion?

Annette: Im letzten Januar waren es sieben Jahre.

Ruedi: Fünf oder sechs Jahre.

Ruth: Ich bin einfach so in diese Arbeit hineingerutscht. Als Max Schatt noch als Sigrist amtierte, bot ich ihm manchmal meine Hilfe an und so werde ich heute eingesetzt, wo man mich braucht.

Welches sind deine Lieblingsanlässe Annette?

Annette: Solche, in denen eine klare Botschaft vermittelt wird.

aus der Kirche befreit worden sei. Er habe zum offenen Kirchenfenster hinaus um Hilfe rufen müssen, damit jemand bei ihm zu Hause den Schlüssel organisieren konnte.

Ruedi: Einmal rief mich ein auswärtiger Pfarrer an, er komme verspätet zur Trauung, ich solle bitte die Glocken länger läuten lassen.

Ruth: auch bei mir war bei einer Hochzeit jemand überfällig, nämlich die Braut. Ich liess ebenfalls die Glocken länger läuten, bis sich die Braut aus dem Coiffeurstuhl befreien konnte.

Was schätzt ihr an unserer Kirchgemeinde?

Annette: Ich schätze die Offenheit der Kirchgemeinde. Es gibt keinen strengen Rahmen. Es freut mich, dass mein Urteil gefragt ist; auch spüre ich, dass die Gemeindeglieder meine Arbeit schätzen.

Ruedi: Trotz der Weitläufigkeit unserer Gemeinde kommen auch die «Bergler» zu uns nach Maur in die Kirche. Auch ist es schön, dass sich die Pfarrer und die Pfarrerin gut verstehen, das erleichtert unsere Arbeit.

Ruth: Ich schätze die Gemeinschaft beim Kirchenkaffee.

Vielen Dank für das Gespräch und herzlichen Dank für eure wertvolle Arbeit.

Marianne Brender

Gottesdienste

■ Sonntag, 10. Juni
10 Uhr, Kirche Maur, Konfirmation

Freundschaft

Pfarrer René Perrot und die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Ebmingen und Binz
Kollekte: Verein Selbstständig
Anschliessend Apéro im Burghof

10 Uhr, Zollingerheim Forch

Verwirrte Sprache – geschenkte Sprache

cand. theol. Suzanne Hulstkamp Stäubli
cand. theol. Thomas Müller
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
Kollekte: Verein Selbstständig
Chilekafi

Kinder und Jugendliche

■ Freitag, 8. Juni
15.45 Uhr, in den Schulhäusern Maur
und Ebmingen
Kolibri

17.15 Uhr, Treichlerhaus, Kirchweg 1, Maur
Heute will ich glücklich sein!
Jugendgottesdienst mit Happy-Bar

■ Samstag, 9. Juni
11 Uhr, Kirchenparkplatz
Jungschar

■ Donnerstag, 14. Juni
ab 16 Uhr, Zelglistrasse 64, Binz
Kolibri

Terminkalender

Amtswoche

10.–16.6. Pfarrer Kurt Gautschi

■ Heute Freitag, 8. Juni
18.30 Uhr, Kirche Maur
Musikalische Meditation
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
Musik: Annemarie Huber, Violine,
und Brigitte Schnyder, Klavier
Brot und Rosen, respect

■ Mittwoch, 13. Juni
9.30 Uhr, Zollingerheim Forch
Ökumenische Andacht

■ Donnerstag, 14. Juni – zweiter Teil
20 Uhr, Schulhaus Leecher, Ebmingen
Thema Sexualerziehung: Vom Umgang
mit schwierigen Fragen und Situationen
Referentin: Dorothea Meili-Lehner
Elternbildungsveranstaltung

■ Samstag, 30. Juni, und Sonntag, 1. Juli
Grosses Dorffest in Binz
Wer ist bereit, an diesem Fest für zwei Stunden
an unseren Ständen Süßigkeiten zu verkaufen?
Ich brauche noch fünf Personen.
Pfarrer René Perrot, Telefon 980 13 78
Helfer/-innen fürs Dorffest gesucht

Redaktion

Pfarrer René Perrot, Ebmingen
Redaktionsadresse:
Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz
Telefon 980 03 50, Fax 980 46 56

Persönlich



André Knörrich
Berlin, zz. in Maur

Sie kommen aus Berlin und arbeiten nun tüchtig mit an der Maurmer Waldhütte und schlafen sogar neben der Baustelle im Eisenbahnwagen. Was führte Sie hierher? Ich bin als Zimmergeselle seit eineinhalb Jahren auf der Walz. Vorher habe ich in Rüti gearbeitet und gehört, dass in Maur ein Blockhaus gebaut wird. Ich will nun in den nächsten drei Monaten die Gelegenheit nutzen und lernen, wie so ein Blockhaus entsteht.

Wie lange dauert so eine Walz und ist die Aufenthaltsdauer an einem Ort vorgeschrieben? Die Walz dauert exakt drei Jahre und einen Tag. Der erste Tag zählt eigentlich nicht, denn das ist ja der Tag, an dem man sich auf den Weg macht – zu Fuss natürlich! Länger als drei Monate darf man dann nicht am gleichen Ort verweilen. Oft arbeitet man nur ein paar Tage irgendwo und zieht dann weiter.

Dürfen Sie in diesen drei Jahren nie nach Hause? Nein, jedenfalls nicht näher als 50 Kilometer rund um meinen Heimatort, das ist die Bannmeile. Meine Eltern und meine Freundin können mich aber auf der Walz besuchen.

Tragen Sie nicht die spezielle Kleidung mit dem grossen Hut? Sicher, aber bei der Arbeit haben wir eine strapazierfähige spezielle Arbeitskluft. Die bekannte schwarze Zimmermannskluft tragen wir nur auf der Reise oder am Sonntag. Diese zwei Kleidungen gibt es erst seit rund 100 Jahren. Früher hatten die Gesellen auf der Walz nur gerade die paar Fetzen Stoff, die sie gerade auf dem Leib trugen. Die Tradition der Walz geht aber offiziell bis mindestens ins Jahr 1475 zurück.

Was ist schwierig auf der Walz? Dass man morgens oft nicht weiss, wo man abends schlafen kann, und da man oft für Kost und Logis arbeitet, ist meistens auch das Geld knapp. Und wenn wir Autostopp machen, winken die Leute fröhlich, nehmen uns aber nicht mit, obwohl wir oft vielleicht nur ins Nachbardorf wollen.

Interview: Sylvia Lustenberger

Veranstaltungen

■ Freitag, 8. Juni
Vernissage in der Werkalerie Dorfplatz Maur, Bilder von Erika Saratz-Baumann und von Doris Schmid-Rymann, 18–20.30 Uhr.

Jazz-Tango-Abend, mit dem Collaboratorium Accordion Ensemble, Musikschule Maur, Mühle Maur, 20 Uhr.

■ Samstag, 9. Juni
Papiersammlung in der ganzen Gemeinde, ab 8 Uhr.

Chinderhuus-Fest, Verein Kinderkrippe Maur und das Chinderhuus-Team, beim Chinderhuus Maur, Schulweg 2 in Ebmatingen, 10–16 Uhr.

Trash-Party rund um den Greifensee, verschiedene Aktionen (Details siehe Vorchau in dieser Maurmer Post).

Schatzhammer (Brockenhaus) im Wettsteinhaus Aesch geöffnet von 13.30 bis 16 Uhr.

■ Sonntag, 10. Juni
Sprint- und Staffelmeisterschaft: «*De schnällscht Muurmer/Die schnällscht Muurmeri*», Turnverein Maur, Sportanlage Looren, 12–18 Uhr.

VMR-Reitertreffen bei der Familie Bär in Ebmatingen. Beginn 12 Uhr, Festwirtschaft.

■ Montag, 11. Juni
Gemeindeversammlung, Loorensaal, 20 Uhr.

■ Dienstag, 12. Juni
Besuch im Botanischen Garten Zürich, Frauenverein Maur-Uessikon, Bus 747 ab Dorf Maur, 13.51 Uhr.

Mütterberatung Ebmingen, Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 19, 14–16 Uhr.

■ Mittwoch, 13. Juni
Mütterberatung Binz, Zelglistrasse 64, CSI von 9.15 bis 11.15 Uhr.

■ Donnerstag, 14. Juni
Mittagstisch für Senioren, Restaurant Neue Forch, 11.30 Uhr.

Samstag/Sonntag, 16./17. Juni
Schüler-/Dorfturnier, Fussballclub Maur, Sportanlage Looren.

Jeden Donnerstag: Hast du Lust, mit uns von 20 bis 21.30 Uhr in der alten Turnhalle Looren *Unihockey* zu spielen? Wir sind kein Verein, spielen nur zum Plausch. Komm am nächsten Donnerstag! Bei Fragen: Telefon 980 01 63.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur, Tel. 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Lebernstrasse 9, 8123 Ebmingen
Telefon 887 69 30, Fax 887 69 34
E-Mail: lustenberger@smile.ch

**Vom 9. bis 29. Juni (Ferien) wenden Sie sich bitte an Frau Brigitta Haas
Telefon 980 59 19.**

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail: daten@haas-druck.ch
ISDN 01 387 70 59

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger
Telefon 887 69 30, Fax 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 15. Juni:
Rolf Steiner
Wassbergstrasse 37, 8127 Forch
Telefon/Fax 01 980 41 23
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com
oder rostei@bluewin.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 9. Juni, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch
Tanja Schwarz (tz), Red.-Assist., Ebmingen
Rolf Steiner (rs), Redaktionsassistent, Forch

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich